



*pro*  
DIAKO

# Unsere Fortbildungen

1. Halbjahr 2012

# Wer gehört zur proDIAKO-Gruppe

## proDIAKO gGmbH

### Krankenhäuser

#### Mehrheitsbeteiligungen

Krankenhaus Neu-Bethlehem gGmbH, Göttingen

Ev. Vereinskrankenhaus gGmbH, Hann. Münden

Ev. Krankenhaus Holzminden gGmbH

Ev. Bathildiskrankenhaus Bad Pyrmont gGmbH

Ev. Krankenhaus Bethel gGmbH, Bückeburg

Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme) gGmbH

#### Beteiligungen

Aller-Weser-Klinik gGmbH

- Krankenhaus Verden
- Krankenhaus Achim

#### Geschäftsführungen

Klinikum Schaumburg

- Kreiskrankenhaus Rinteln
- Kreiskrankenhaus Stadthagen

### Pflegeeinrichtungen

#### Mehrheitsbeteiligungen

Senioren am Mutterhaus Rotenburg (Wümme) gGmbH

Diakonie Pflege Zentrum (DPZ) gGmbH

Ev. Altenhilfe Bethesda und Bethanien Bad Pyrmont gGmbH

Diakonie Caritas Bad Pyrmont gGmbH

#### Geschäftsführungen

Diakoniestationen Schneverdingen-Neuenkirchen gGmbH

Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden gGmbH

Lambertinum Seniorenwohnanlage gGmbH, Hildesheim

Verein für Diakonie e.V., Schneverdingen

- Altenheim Tannenhof
- Hausgemeinschaften Wiesentrift

Matthias-Claudius-Altenhilfe e.V., Rotenburg (Wümme)

- Matthias-Claudius-Heim Rotenburg (Wümme)
- Haus Hemphöfen Rotenburg (Wümme)
- Haus Beekepark in Scheeßel

## Rotenburg (Wümme)

### Reha-Einrichtungen

#### Mehrheitsbeteiligungen

CuraVital, Holzminden  
Zentrum für Physikalische Therapie

Reha Zentrum Diako gGmbH, Rotenburg (Wümme)

### Dienstleistungsgesellschaften

#### Tochtergesellschaften

proDIAKO Management GmbH

proDIAKO Service GmbH

proDIAKO Wäscheservice GmbH

Diako-Service GmbH

#### Mehrheitsbeteiligungen

Diako-Sterilgutservice GmbH

DiakoClean GmbH

HRoW Personalmanagement GmbH

Krankenhausprojektgesellschaft  
Schaumburg mbH

Diako Textil Service GmbH



## Ansprechpartner Fort- und Weiterbildung der proDIAKO

### **Christina Bonczek, Rotenburg (Wümme)**

Fachkrankenschwester Intensiv- und Anästhesiepflege,  
Betriebswirtin,  
Assistentin der Geschäftsführung in der proDIAKO.  
Tel. (0 42 61) 77-39 93 • [bonczek@diako-online.de](mailto:bonczek@diako-online.de)



### **Herbert Grondmann, Bad Pyrmont**

Lehrer für Pflegeberufe, Diakon,  
Referent Kommunikation und Fortbildung im  
Evangelischen Bathildis-Krankenhaus Bad Pyrmont.  
Tel. (0 52 81) 99-12 07 • [herbert.grondmann@bathildis.de](mailto:herbert.grondmann@bathildis.de)



### **Annette Heemsoth, Rotenburg (Wümme) Nicole Petersen, Rotenburg (Wümme)**

Bildungsreferentinnen im Referat für Fort- und Weiterbildung  
am Diakonissen-Mutterhaus und  
Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme).  
Tel. (0 42 61) 77-25 34 • [heemsoth@diako-online.de](mailto:heemsoth@diako-online.de)  
Tel. (0 42 61) 77-25 33 • [n.petersen@diako-online.de](mailto:n.petersen@diako-online.de)



### **Jürgen Klefmann, Holzminden**

Diplom-Betriebswirt, Personalleiter, zuständig für die  
innerbetriebliche Fortbildung am Evangelischen  
Krankenhaus Holzminden.  
Tel. (0 55 31) 705-221 • [j.klefmann@evk-holzminden.de](mailto:j.klefmann@evk-holzminden.de)



Man muß  
viel gelernt haben,  
um über das,  
was man weiß,  
fragen zu können

Jean-Jacque Rousseau

### **Wolfgang Schäfer, Hann. Münden**

Fachkrankenpfleger Intensiv- und Anästhesiepflege,  
Qualitätsmanager im Krankenhaus Neu-Bethlehem in Göttingen.  
Tel. (0 55 41) 77-118 • schaefer@vereinskrankenhaus.de



### **Karin Kischnick, Bückeburg**

Lehrerin für Pflegeberufe,  
Ausbildungskoordinatorin im Evangelischen Krankenhaus Bethel  
Tel. (0 57 22) 202-145 • k.kischnick@krankenhaus-bethel.de



### **Katja Pfannkuchen, Stadthagen**

Bereichsleiterin für die Stationen Gynäkologie/Geburt  
im Kreiskrankenhaus Stadthagen  
Tel. (0 57 21) 701-419 • k.pfannkuchen@kkh-stadthagen.de



### **Astrid Teigeler-Tegtmeier, Rinteln**

Pflegedienstleiterin „Stationen“ in den beiden  
Kreiskrankenhäusern Stadthagen und Rinteln sowie für  
das Ev. Krankenhaus Bethel in Bückeburg.  
Tel. (0 57 51) 93 10 13 • astrid.teigeler-tegtmeier@kkh-rinteln.de



# Informationen zu Kosten, Anmeldung und Stornierung

## Antrag und Kosten

Jeder Mitarbeiter\*, der in einer Einrichtung der proDIAKO-Gruppe arbeitet (s. Abb. Seite 1), ist proDIAKO Mitarbeiter.

**Bitte unbedingt mit Antragsstellung abklären, ob Ihre Einrichtung die Teilnahmekosten vollständig übernimmt; ggf. ist ein Teil der Kosten vom Mitarbeiter zu übernehmen. Bitte erfragen Sie die in Ihrem Haus gültige Regelung.**

Tagesseminar	90,00 €
Zweitagesseminar	180,00 € usw.

In den Kosten sind Tagungsgetränke und Seminarunterlagen enthalten sowie bei ganztägigen Veranstaltungen ein Imbiss.

Das veranstaltende Haus stellt der/den entsendenden Einrichtung/en gemäß Teilnehmerzahl die Kosten in Rechnung.

## Anmeldung/Info

Der Ansprechpartner ist in jeder Veranstaltung angegeben. Dort erfolgt die Anmeldung bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn. Es erfolgt keine Anmeldebestätigung, doch Sie erhalten Nachricht, wenn eine Veranstaltung ausfällt, verschoben werden muss oder die Seminarplätze ausgebucht sind. Es unterliegt der hauseigenen Regelung, ob die Fortbildung als Arbeitszeit berücksichtigt wird. Wenden Sie sich zur Abklärung dieser Fragen bitte rechtzeitig an die Ansprechpartner in Ihrem Hause.

Eine **Stornierung** Ihrer verbindlichen Anmeldung ist bis eine Woche (fünf Werktage) vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Bei Stornierungen in der Woche vor Veranstaltungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 50% des Seminarpreises und danach bzw. bei Nichterscheinen der gesamte Rechnungsbetrag berechnet. Mitarbeiter, die sich kurzfristig ohne triftigen Grund abmelden oder der Veranstaltung fernbleiben, haben die oben angegebenen Kosten zu tragen. Externe Teilnehmer haben die Seminargebühren in voller Höhe zu tragen. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Anmelde- und Stornobedingungen an.

Bei Verhinderung aus dienstlichen oder anderen Gründen (Krankheit, etc.) bitten wir um schriftliche **Abmeldung**. So wird es möglich, andere Interessierte in die Seminare aufzunehmen.

\* Um den Textfluss nicht zu stören, wurde bei den Begriffen Mitarbeiter, Patient, Arzt, Dozent etc. die grammatikalisch maskuline Form gewählt. Selbstverständlich sind in diesen Fällen immer Frauen und Männer gemeint.

# Zertifizierung

## Zertifizierungen

Für jede Veranstaltung können Sie erkennen, ob es sich um eine für Pflegeberufe zertifizierte Fortbildung handelt. Es werden für beide in Deutschland anerkannten Zertifizierungsstellen die entsprechenden Punktwerte angegeben. Sie können mit Ihrer beruflichen Qualitätssicherung davon profitieren, wenn Sie sich zuvor bei einer dieser Organisationen registrieren lassen.

Für Mitarbeitende im ärztlichen Dienst lassen wir unsere Veranstaltungen bei der Ärztekammer Niedersachsen zertifizieren; die jeweiligen Veranstaltungen sind entsprechend kenntlich gemacht.



# Inhalt

Wer gehört zur proDIAKO-Gruppe?	1
Ansprechpartner Fort- und Weiterbildung der proDIAKO	3
Informationen zu Kosten, Anmeldung und Stornierung	5
Zertifizierung	6
Anmeldeformular	82

Pflege und Medizin	12
Seelsorge und Ethik	29
Kommunikation und Organisation	35
Recht und Administration	43
EDV	49
Führungskräfteentwicklung	55
Gesundheitsförderung	60
Zertifizierte Veranstaltungen Ev. Bathildiskrankenhaus Bad Pyrmont	68
Zertifizierte Veranstaltungen Krankenhaus Neu-Bethlehem Göttingen	74
Zertifizierte Veranstaltungen Ev. Krankenhaus Holzminden	75
Zertifizierte Veranstaltungen Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)	76

Termin	Pflege und Medizin	Seite
Di 10.01.12	Mega-Code-Training	12
Di 17.01.12	Aggressions-Management-Training - Auffrischung	13
Mi 18.01.12	Herzkathetervorfahren: Watchmen occluder	14
Mo 30.01.12	Chronische Wunden: Kompressionstherapie	15
Do 02.02.12	Basale Stimulation - Basiskurs	16
Di 07.02.12	Mega-Code-Training	12
Mo 13.02.12	Diabetes: Ernährung bei Typ I und II	17



Mo 13.02.12	Kultursensible Beratung	18
Do 16.02.12	Demenz	19
Fr 17.02.12	Harnwegsinfekt: assoziierte Infektionen	20
Fr 17.02.12	Was ist eigentlich Hämatopoese?	21
Do 23.02.12	Aggressions-Management-Training - Auffrischung	13
Do 23.02.12	Trachealkanülenmanagement	22
Di 06.03.12	Mega-Code-Training	12
Do 08.03.12	Basale Stimulation - Aufbaukurs - Mobilisation und Bewegung	23
Sa 17.03.12	Balintgruppe	24
Mo 19.03.12	Chronische Wunden: Ulcus Cruris	15
Di 20.03.12	EKG Teil 2: Herzrhythmusstörungen	25
Di 20.03.12	Aggressions-Management-Training - Auffrischung	13
Di 03.04.12	Mega-Code-Training	12
Mi 25.04.12	Chronische Wunden: Dekubitus	15
Mi 02.05.12	Basale Stimulation - Aufbaukurs - schwerstbehinderte Menschen	26
Do 03.05.12	Basale Stimulation - Aufbaukurs - schwerstbehinderte Menschen	26
Di 08.05.12	Mega-Code-Training	12
Do 10.05.12	Aggressions-Management-Training - Auffrischung	13
Di 05.06.12	Mega-Code-Training	12
Do 07.06.12	Basale Stimulation - Umsetzung in den Pflegealltag	27
Di 12.06.12	Aggressions-Management-Training - Auffrischung	13
Di 19.06.12	Diabetes: Unterzuckerung und Insulintherapie	17
	Palliativ-Care-Vorankündigung	28

Termin	Seelsorge und Ethik	Seite
Di 07.02.12	Gib mir ein hörendes Herz- geistlicher Übungsweg in der Passionszeit	29
Di 14.02.12	Ethische Konflikte im klinischen Alltag	30
Di 21.02.12	Gib mir ein hörendes Herz- geistlicher Übungsweg in der Passionszeit	29



Di 28.02.12	Gib mir ein hörendes Herz- geistlicher Übungsweg in der Passionszeit	29
Mi 29.02.12	Gesprächsforum: Schwierige Entscheidungen am Lebensende	31
Di 06.03.12	Gib mir ein hörendes Herz- geistlicher Übungsweg in der Passionszeit	29
Mi 14.03.12	Gib mir ein hörendes Herz- geistlicher Übungsweg in der Passionszeit	29
Di 20.03.12	Gib mir ein hörendes Herz- geistlicher Übungsweg in der Passionszeit	29
Do 12.04.12	Trauer verstehen - Anderen und sich selbst helfen	32
Di 17.04.12	Umgang mit Angehörigen in Krisensituationen	33
Mi 18.04.12	Umgang mit Angehörigen in Krisensituationen	33
Di 15.05.12	Symbolsprache von Schwerkranken und Sterbenden	34
Di 22.05.12	Ethische Konflikte im klinischen Alltag	30
Mi 23.05.12	Gesprächsforum: Schwierige Entscheidungen am Lebensende	31

Termin	Kommunikation und Organisation	Seite
Mo 09.01.12	Mitarbeitereinführungstag Bathildiskrankenhaus	35
Mi 11.01.12	Lafer, Lichter, Lecker....? „Auf die inneren Werte kommt es an!“	36
Mi 18.01.12	Mitarbeitereinführungstag Diakoniekrankenhaus Rotenburg	37
Do 19.01.12	Einmalige Pflichtbelehrungen	38
Di 24.01.12	Alles, was mich nicht mehr loslässt, ist beratungswürdig.	39
Di 31.01.12	EBM- und KV-Abrechnung	40
Mi 01.02.12	EBM- und KV-Abrechnung	40
Mi 08.02.12	Diakonie Sekretariats AG	41
Mi 08.02.12	Lafer, Lichter, Lecker....? „Die Brotbäckerei“	36
Mo 13.02.12	EBM- und KV-Abrechnung	40
Di 06.03.12	Dem Stein den Anstoß geben	42
Mi 14.03.12	Lafer, Lichter, Lecker...? „After Work – schnell, einfach und gesund!“	36
Mo 16.04.12	Mitarbeitereinführungstag Bathildiskrankenhaus	35
Mi 11.04.12	Lafer, Lichter, Lecker...? „OSTalgie - Kochabend“	36
Mi 18.04.12	Mitarbeitereinführungstag Diakoniekrankenhaus Rotenburg	37



Do 19.04.12	Einmalige Pflichtbelehrungen	38
Mi 09.05.12	Diakonie Sekretariats AG	41
Mi 09.05.12	Lafer, Lichter, Lecker...? „Tapas, Antipasti & Co“	36
Mi 13.06.12	Lafer, Lichter, Lecker...? „Heute bleibt die Küche kalt“	36
Di 26.06.12	Dem Stein den Anstoß geben	42

Termin	Recht und Administration	Seite
Mi 04.01.12	Regelmäßige Pflichtbelehrungen	43
Di 17.01.12	Haftungsrecht	45
Mi 01.02.12	Regelmäßige Pflichtbelehrungen	44
Di 14.02.12	BWL für Nicht-BWL'ler	46
Mi 07.03.12	Regelmäßige Pflichtbelehrungen	43
Mi 14.03.12	Therapiebegrenzung und Sterbehilfe	47
Mi 04.04.12	Regelmäßige Pflichtbelehrungen	44
Do 19.04.12	Alkoholkonsum und Erwerbsarbeit - Die zentrale Rolle der Führungskräfte!	48
Mi 02.05.12	Regelmäßige Pflichtbelehrungen	43
Mi 06.06.12	Regelmäßige Pflichtbelehrungen	44

Termin	EDV	Seite
Di 24.01.12	Outlook Schulung	49
Sa 28.01.12	PowerPoint - So präsentieren Sie professionell unser Unternehmen	50
Di 17.04.12	Krankenhaus-Informationssystem - Vertiefungskurs	51
Di 08.05.12	Best Practice Word 2007	52
Mi 09.05.12	Best Practice Outlook 2007	53
Do 10.05.12	Best Practice Excel 2007	54
Di 12.06.12	Best Practice Word 2007	52
Mi 13.06.12	Best Practice Outlook 2007	53
Do 14.06.12	Best Practice Excel 2007	54



Termin	Führungskräfteentwicklung	Seite
Fr 03.02.12	Führungskräfte fallen nicht vom Himmel...	55
Fr 10.02.12	Führen mit dem Kochlöffel	56
Fr 20.04.12	Ihr persönliches Führungs-Update	57
Fr 08.06.12	Führen Frauen anders als Männer?	58
Sa 23.06.12	Führen mit dem Kochlöffel	56
	Coaching - mit dem Coach leichter zum Ziel	59

Termin	Gesundheitsförderung	Seite
Mi 25.01.12	Ihre individuelle Mittwoch-Sprechstunde	60
Do 26.01.12	Be cool - Entspannen im Berufsalltag	61
Do 09.02.12	Am Ende Ihrer Kräfte...?	62
Mo 13.02.12	Fasten als ganzheitliche Lebenserfahrung	63
Sa 25.02.12	Fasten als ganzheitliche Lebenserfahrung	63
Mi 29.02.12	Ihre individuelle Mittwoch-Sprechstunde	60
Do 01.03.12	Fasten als ganzheitliche Lebenserfahrung	63
Di 20.03.12	Am Ende Ihrer Kräfte...?	62
Mi 28.03.12	Ihre individuelle Mittwoch-Sprechstunde	60
Mo 16.04.12	Tausche Zuckertüte gegen alte Schachtel	64
Di 24.04.12	Viel vorgenommen - Mit Druck richtig umgehen	65
Mi 25.04.12	Ihre individuelle Mittwoch-Sprechstunde	60
Mi 02.05.12	Gesundheitstraining - Kraft für das Wesentliche	66
Fr 11.05.12	Stress - ein verflixtes Dilemma	67
Mi 30.05.12	Ihre individuelle Mittwoch-Sprechstunde	60
Do 07.06.12	Am Ende Ihrer Kräfte...?	62
Mi 27.06.12	Ihre individuelle Mittwoch-Sprechstunde	60

# Mega-Code-Training – Advanced Cardiac Life Support

**Datum:** Dienstag 10.01.2012 / 1  
Dienstag 07.02.2012 / 2  
Dienstag 06.03.2012 / 3  
Dienstag 03.04.2012 / 4  
Dienstag 08.05.2012 / 5  
Dienstag 05.06.2012 / 6

**Zeit:** 14.45 – 18.30 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Raum:** Casino, 5. OG

**Zielgruppe** Pflegepersonal und Ärzte, die ihre Kenntnisse aus dem Reanimationstraining erweitern möchten.

**Dozent/in** Oliver Klinger, Oberarzt Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin, sowie Instruktoren

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 100, 00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

- Aktuelle Reanimationsalgorithmen (gemäß European Resuscitation Council und Bundesärztekammer)
- Pathophysiologie des Herz-Kreislauf-Versagens
- Atemwegskontrolle (Larynxmaske, Intubation, Maskenbeatmung)
- Pharmakologie (Suprarenin, Antiarrhythmika, Natriumbicarbonat, Atropin)
- Reanimationspraxis in der Kleingruppe am simulierten Notfall mittels Mega-Code-Trainer
- Lernkontrolle anhand sekundengenauer Online-Dokumentation des Reanimationsablaufes inklusive Besprechung und praktischer Einzelübungen zur Verbesserung der individuellen Reanimationstechnik
- Gruppenverhalten in der Notfallsituation, Koordination des Reanimationsablaufes

Die Teilnehmerzahl dieses Kurses ist auf maximal acht Personen begrenzt.

**Bitte in Dienstkleidung mit Namensschild erscheinen!**

# Aggressions-Management-Training

## Auffrischung

<b>Datum:</b> Dienstag 17.01.2012 / 7 Donnerstag 23.02.2012 / 8 Dienstag 20.03.2012 / 9 Donnerstag 10.05.2012 / 10 Dienstag 12.06.2012 / 11	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
<b>Zeit:</b> 14.00 – 16.30 Uhr	<b>Raum:</b> Psychiatrie, KG-Saal

<b>Zielgruppe</b>	Pflegepersonal, Ärzte, Sozialdienst, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten aus der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
<b>Dozent/in</b>	Britta Schneider, CFB Trainerin, Doris Helmke, CFB Trainerin, Marcus Rieke, CFB Trainer, Jasmin Degener, CFB Trainerin, Daniela Mohrmann, CFB Trainerin
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 60,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

### Inhalte/Themen

---

Folgende Inhalte werden in diesem Seminar aufgefrischt und vertieft:

- Definitionen / Aggressionsstufen
- Persönliche Sicherheitstechniken
- Sicherheitskonzept
- Dokumentation und Nachbesprechung
- Teamtechniken

# Herzkatheterverfahren: Watchmen occluder Indikation und Therapie

**Datum:** 18.01.2012

**Ort:** Krankenhaus Neu-Bethlehem,  
Humboldtallee 6, 37073 Göttingen

**Zeit:** 13.45-15.15 Uhr

**Raum:** Geburtsvorbereitungsraum

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter aller Fachabteilungen
<b>Dozent/in</b>	Andreas Dormeyer, Fachkrankenpfleger Herz- und Gefäßzentrum am Krankenhaus Neu-Bethlehem, Göttingen
<b>Anmeldung / Info</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
<b>Kosten</b>	keine
<b>Zertifizierung</b>	Fortbildungspunkte sind beantragt

## Inhalte/Themen

Die „Watchman-Device“-Implantation wird bei Patienten durchgeführt, die Probleme bei der Marcumartherapie bei Vorhofflimmern haben.

z.B.

- Blutungskomplikationen wie ICB,
- Magen,-Darmulcera,
- erhöhte Blutungsneigung,
- Unverträglichkeiten
- Erkrankungen, die häufiger chirurgische Interventionen notwendig machen.

Diese Art der Intervention wird seit Herbst 2011 im Herzkatheterlabor am Herz- und Gefäßzentrum am Krankenhaus Neu-Bethlehem in Göttingen angeboten.

In der Veranstaltung wird das Prinzip des Watchman occluder vorgestellt, sowie die Betreuung der Patienten nach dem Eingriff verdeutlicht.



# Chronische Wunden

<b>Datum:</b> Montag 30.01.2012 / 19 Montag 19.03.2012 / 20 Mittwoch 25.04.2012 / 21	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
<b>Zeit:</b> 14.00 – 17.00 Uhr	<b>Raum:</b> Buhrfeindhaus, Saal 3

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die zum Thema „Chronische Wunden“ auf dem aktuellsten Stand sein wollen.
<b>Dozent/in</b>	Elena Libich, Gefäßassistentin
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 60,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

Frau Libich plant auch in diesem Jahr eine Vortragsreihe rund um das Thema Chronische Wunden.

30.01.2012: **Kompressionstherapie**

19.03.2012: **Ulcus Cruris**

25.04.2012: **Dekubitus**

# Basale Stimulation® i. d. Pflege – Basiskurs

**Datum:** Donnerstag 02.02.2012 / 14  
Freitag 03.02.2012 / 14  
Montag 13.02.2012 / 14  
**3-Tages-Seminar**  
**Zeit:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)  
**Raum:** Buhrfeindhaus, Saal 3

<b>Zielgruppe</b>	Mitglieder des Expertenkreises Basale Stimulation®, Gesundheits- und (Kinder)KrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen
<b>Dozent/in</b>	Anne Brinkmann, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® i. der Pflege
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 600,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Basale Stimulation® ist ein von Prof. Andreas Fröhlich und Prof. Christel Bienstein entwickeltes pädagogisches Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung schwerstbeeinträchtigter Menschen. Es ist fester Bestandteil im Pflegeverständnis unseres Hauses. Das Konzept eignet sich vor allem für Menschen, die in ihrer Fähigkeit zur Wahrnehmung, Bewegung oder Kommunikation eingeschränkt sind (Verwirrte, Immobile, Sedierte, Beatmete, Behinderte, Alte, Sterbende usw.). Basal stimulierende Pflege ist strukturiert, sie vermittelt eine Körper- und Umwelterfahrung, berücksichtigt die individuelle Normalität des Patienten, ist sinngebend und immer eine Form der elementaren Kommunikation, sie begleitet und unterstützt den Patienten auf seinem Weg. Durch das dialogische Prinzip ist Basale Stimulation® eine Therapieform, von der auch andere therapeutische Fachdisziplinen profitieren können.

**Bringen Sie bitte eine Wolldecke, ein Kissen, ein Paar Wollsocken, eine Zahnbürste, ein Handtuch und zwei Waschlappen (vorzugsweise Waschhandschuhe) mit. Vorteilhaft ist das Tragen von bequemer Kleidung.**

Der Kurs endet mit einer Zertifizierung.

„Die Person des (zu pflegenden) Menschen steht im Mittelpunkt in der Basalen Stimulation®, nicht die Suche nach praktikablen Methoden oder Techniken!“ (Prof. Andreas Fröhlich)

# Diabetes – was gibt's Neues?

<b>Datum:</b> Montag 13.02.2012 / 22 Dienstag 19.06.2012 / 23	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
<b>Zeit:</b> 14.00 – 17.00 Uhr	<b>Raum:</b> Bodelschwingsaal B

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die sich zum Thema Diabetes auf den neusten Wissensstand bringen möchten.
<b>Dozent/in</b>	Frau Katja Röhl, Frau Annette Wöbse-Miklis, Diabetesberaterinnen
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 60,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

In Deutschland leiden sechs bis acht Millionen Menschen an einer massiven Störung des Kohlenhydrat- und Zuckerhaushaltes – Tendenz steigend. Hierbei ist der Typ II Diabetes keine Alterserkrankung mehr. Betroffene können sich selbst überprüfen, Stoffwechsellentgleisungen frühzeitig erkennen und entsprechende Schritte einleiten.

**13.02.2012 Ernährung bei TypI und TypII**

**19.06.2012 Unterzuckerung und Insulintherapie**

## „Kultursensible Beratung“

<p><b>Datum:</b> Montag 13.02.2012 / 26 Montag 12.03.2012 / 26 <b>2-Tages-Seminar</b></p> <p><b>Zeit:</b> 10.00 – 16.30 Uhr</p>	<p><b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)</p> <p><b>Raum:</b> Bodelschwingsaal B</p>
---	---

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die interkulturelle Beratungskompetenzen erwerben, vertiefen und überprüfen möchten.
<b>Dozent/in</b>	Matthias Voß, Kommunikationstrainer, PWG-Seminare Prof. Dr. Volker Großkopf
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 400,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

### Inhalte/Themen

Zu den wohl schwierigsten Aufgaben des Berufsalltags im Gesundheitswesen gehört der Umgang mit Patienten anderer Kulturkreise. Der zunehmende Anteil multiethnischer Klientel in dem sensiblen Arbeitsbereich Krankenhaus verlagert ein hohes Maß an interkultureller Handlungskompetenz. Angesichts der hohen Migrantenzahlen gilt die „Interkultureller Handlungskompetenz“ (IHK) heute als Schlüsselqualifikation.

Professionelles Handeln verlangt zugleich, die persönliche kulturelle Eingebundenheit zu reflektieren und interkulturelle Konfliktpotenziale auszubalancieren.

**In diesem Seminar werden spezifische Handlungskriterien erarbeitet, die den schwierigen und anstrengenden Umgang mit Menschen anderer kultureller Herkunft erleichtern.**

– Professionalität versus Emotionalität –

Im März sollen die Inhalte aus den vorherigen Veranstaltungen mit einem zeitlichen Abstand und der damit verbundenen praktischen Erfahrung reflektiert werden. Die Teilnehmer sollen ihre Erfahrungen miteinander diskutieren, vertiefen, eventuelle Widerstände aufdecken und auf dieser Basis multikulturelle Leitlinien / Empfehlungen oder gar Maxime entwickeln.

# Demenz

**Datum:** Donnerstag 16.02.2012

**Ort:** Evangelisches Bathildis-Krankenhaus  
Bad Pyrmont

**Zeit:** 14.00 – 15.30 Uhr

**Raum:** Konferenzraum L0

**Zielgruppe** Ärzte und Pflegekräfte von ambulanten und stationären Einrichtungen  
Angehörige anderer Gesundheitsberufe und alle interessierten Laien

**Dozent/in** Kersten Langohr, Facharzt Neurologie

**Anmeldung / Info** Herbert Grondmann, Tel: (05281) 99 12 07; Fax: (05281) 99 14 56  
herbert.grondmann@bathildis.de

**Kosten** Keine

**Zertifizierung** Ärzte und Pflegekräfte erhalten 2 Fortbildungspunkte

## Inhalte/Themen

---

Eine Demenz (lat. Dementia „ohne Geist“) ist ein Defizit in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten, das zu einer Beeinträchtigung sozialer und beruflicher Funktionen führt und meist mit einer diagnostizierbaren Erkrankung des Gehirns einhergeht. Vor allem ist das Kurzzeitgedächtnis, ferner das Denkvermögen, die Sprache und die Motorik; bei einigen Formen auch die Persönlichkeitsstruktur betroffen. Maßgeblich ist der Verlust bereits erworbener Fähigkeiten im Unterschied zur angeborenen Minderbegabung. Heute sind verschiedene Ursachen von Demenzen geklärt; einige Formen können in gewissem Umfang behandelt werden, d.h. die Symptome können im Anfangsstadium einer Demenz verzögert werden. Die am häufigsten auftretende Form der Demenz ist die Alzheimer-Krankheit. Eine Demenz kann auf ganz verschiedenen Ursachen beruhen, für die Therapie ist die Klärung dieser Unterscheidungsmerkmale wichtig.

Kersten Langohr wird in diesem Seminar in die Grundlagen der Demenzerkrankungen einführen.

# Harnwegsinfekt: assoziierte Infektionen

**Datum:** 17.02.2012**Ort:** Krankenhaus Neu-Bethlehem,  
Humboldtallee 6, 37073 Göttingen**Zeit:** 13.45-15.15 Uhr**Raum:** Geburtsvorbereitungsraum**Zielgruppe** Mitarbeiter aller Fachabteilungen**Dozent/in** Stefan Walter, Hygienefachkrankenschwester,  
Krankenhaus Neu-Bethlehem, Göttingen**Anmeldung / Info** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich**Kosten** Keine**Zertifizierung** Fortbildungspunkte sind beantragt

## Inhalte/Themen

Harnwegsinfektionen zählen zu den häufigsten nosokomialen Infektionen überhaupt. In den nicht-chirurgischen Fächern sind sie die häufigste nosokomiale Infektionsart. Krankenhausweit haben die Harnwegsinfektionen einen Anteil von ca. 30% an den Infektionen. Harnwegsinfektionen können zu schwerwiegenden Komplikationen führen und gehören zum Beispiel zu den häufigsten Ursachen von im Krankenhaus auftretenden Sepsisfällen. Relevanz haben Harnwegsinfektionen darüber hinaus wegen der hierdurch verursachten Antibiotikaverordnungen und des daraus resultierenden Selektionsdrucks auf Erreger.

Die überwiegende Anzahl an Harnwegsinfektionen, die sich erst im Krankenhaus entwickeln, entsteht nach Manipulationen an den ableitenden Harnwegen. Bei diesen Manipulationen kann es sich um diagnostische oder therapeutische Instrumentierungen an den Harnwegen handeln. Meist sind es aber transurethrale Dauerkatheter, die zu den Infektionen assoziiert sind. Durch diese enge Assoziation zwischen Manipulation und Infektion gilt ein hoher Anteil der Harnwegsinfektionen als vermeidbar. Da der transurethrale Harnwegskatheter der wichtigste Risikofaktor für nosokomiale Infektionen ist, stellt die Vermeidung unnötiger Katheterliegetage das Grundprinzip aller Präventionskonzepte dar.

In der Veranstaltung werden Konzepte zur Reduzierung von nosokomialen Infektionen angeboten. Die Dokumentation und Erfassung der Katheterliegetage und Infektionshäufigkeit wird anhand von Praxisbeispielen dargestellt.

# Was ist eigentlich Hämatopoese?

<b>Datum:</b> Freitag 17.02.2012 / 24	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
<b>Zeit:</b> 14.30 – 15.30 Uhr	<b>Raum:</b> Casino, 5. OG

<b>Zielgruppe</b>	Alle Personen, die mehr über Blutbildung und Stammzellen hören möchten.
<b>Dozent/in</b>	Petra Nagel und Heike Reinfandt, Pflegefachkräfte Station 19
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine
<b>Zertifizierung</b>	Keine

## Inhalte/Themen

---

Die **Hämatopoese** ist die Bildung der Zellen des Bluts (Blutkörperchen) aus blutzellbildenden Stammzellen und wird daher auch als **Blutbildung** bezeichnet. Viele Blutkörperchen haben eine begrenzte Lebensdauer (Erythrozyten: ca. 30 - 120 Tage, Thrombozyten: ca. 3 - 10 Tage), deshalb ist eine ständige Erneuerung erforderlich. Bei einem erwachsenen Menschen werden daher täglich Milliarden reife Blutzellen gebildet.

Im Einzelnen erläutert diese Fortbildung

- die Teilung und Entwicklung von normalen Zellen
- die Rolle der Wachstumsfaktoren bei der Steuerung und Differenzierung der Zellen
- die verschiedenen Arten von Blutzellen und ihre Funktionen sowie Lebensdauer
- die Funktion und Bedeutung der pluripotenten Stammzellen
- die Bedeutung der Nadri-Phase
- die Gefahr der Neutropenie

# Trachealkanülenmanagement

**Datum:** Donnerstag 23.02.2012 / 25

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Raum:** Bodelschwingsaal B

**Zielgruppe** Alle, die auf den aktuellsten Stand zum Einsatzbereich verschiedener Trachealkanülen gebracht werden wollen.

**Dozent/in** Britta Lambrecht, Diplom-Sprachheilpädagogin

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 200,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

### ... vom ersten Entblocken bis zum Kostaufbau

Der Umgang mit den durch das Tracheostoma veränderten Bedingungen der Atmung und des Schluckvorgangs stellt besondere Anforderungen an Pflegekräfte und Ärzte. Im Seminar soll auf die Probleme in Folge der Tracheotomie und auf Einsatzbereiche verschiedener Trachealkanülentypen eingegangen werden.

Anhand von Videobeispielen und Selbsterfahrung werden diagnostische und therapeutische Schritte vermittelt. Es sollen u. a. Fragen wie „Wann darf ich entblocken?“ „Wann beginne ich mit dem Kostaufbau?“ „Welche Voraussetzungen müssen für eine dauerhafte Dekanülierung erfüllt werden?“ geklärt werden. Hierzu werden viele Übungsblöcke am Dummy erprobt. Praktische Themen wie Entblocken, Absaugen, Kanülenwechsel und Cuffdruckmessung werden ebenfalls in Kleingruppen geübt.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ein sicheres Handling von Trachealkanülen zu vermitteln.

# Basale Stimulation® i. d. Pflege – Aufbaukurs Mobilisation und Bewegung

**Datum:** Donnerstag 08.03.2012 / 16

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Raum:** Buhrfeindhaus, Saal 3

**Zielgruppe** Mitglieder des Expertenkreises Basale Stimulation®, Gesundheits- und (Kinder)KrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen

**Dozent/in** Anne Brinkmann, Praxisbegleiterin und Beauftragte für Basale Stimulation® in der Pflege  
René Schönfeld, Beauftragter für Basale Stimulation®

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 200,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Der Kurs befasst sich mit „großen Themen“ der Krankenpflege: Mobilisation, Positionen verändern, Bewegungen unterstützen. Viel Zeit wird im Pflegealltag für diese Tätigkeiten verwendet, manchmal auch unter erhöhtem Kraftaufwand.

Während des Aufbaukursstages wird es um daraus resultierende Fragen gehen. Gemeinsam werden Positionierungen nach dem Konzept der Basalen Stimulation® ausprobiert und geübt. Zusätzlich soll es um Handhabungen der Unterstützung von Bewegungsabläufen (dazu gehört die Mobilisation) gehen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossener Basiskurs Basale Stimulation®.

**Bitte bringen Sie eine Wolldecke, ein Kopfkissen und Wollsocken mit. Es empfiehlt sich, bequeme Kleidung zu tragen.**

Der Kurs endet mit einem Zertifikat für einen Aufbaukurs Basale Stimulation®.

# Balintgruppe

<b>Datum:</b> Samstag 17.03.2012 / 12	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
<b>Zeit:</b> 12.00 – 19.00 Uhr	<b>Raum:</b> Bodelschwingsaal A

<b>Zielgruppe</b>	Ärzte, die die Balintarbeit für die ärztliche Ausbildung zur psychosomatischen Grundversorgung und/ oder zur Psychotherapie benötigen.
<b>Dozent/in</b>	Ingrid Strajhar-Herbig, Balintgruppenleiterin mit Weiterbildungsberechtigung Nervenärztin-Psychotherapie
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 160,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

Die Balintarbeit beschäftigt sich mit der Arzt-Patienten-Interaktion zur Klärung der unbewussten Dynamik, die die Arzt-Patienten-Beziehung bestimmen und behindern kann. Es handelt sich um eine berufsbezogene Selbsterfahrung in einer geleiteten Gruppe.

Die Balintarbeit hat ihren Namen von ihrem Begründer Michael Balint, einem Arzt und Psychoanalytiker der ersten Stunde. In England entwickelte er für Kliniker und Allgemeinärzte diese Methode der Reflektion und Kontrolle des ärztlichen Handelns. Somatisch Tätige und naturwissenschaftlich ausgebildete Ärztinnen und Ärzte erhalten so einen Zugang zur tiefenpsychologischen Betrachtungsweise, die einen Teil der ärztlichen Arbeit mit Patienten darstellt, insbesondere wenn es sich um psychosomatische Krankheitsbilder handelt.

**Dieses Fortbildungsangebot wird nur stattfinden bei einer verbindlichen Teilnahme von 10 Personen!**

## EKG Teil 2: Herzrhythmusstörungen

**Datum:** 20.03.2012

**Ort:** Krankenhaus Neu-Bethlehem,  
Humboldtallee 6, 37073 Göttingen

**Zeit:** 13.45-15.15 Uhr

**Raum:** Geburtsvorbereitungsraum

**Zielgruppe** Mitarbeiter aller Fachabteilungen

**Dozent/in** Dr. med. Benjamin Daume, Arzt,  
Herz- und Gefäßzentrum am Krankenhaus Neu-Bethlehem, Göttingen

**Anmeldung / Info** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

**Kosten** Keine

**Zertifizierung** Fortbildungspunkte sind beantragt

### Inhalte/Themen

---

Themenschwerpunkte

- Einteilung in supraventrikuläre, ventrikuläre, bradycarde, tachykarde Herzrhythmusstörungen
- Anatomische Grundlagen
- Therapieansätze wie medikamentöse, elektrische, elektrophysiologische Verfahren
- Grundlagen Schrittmachertherapie

# Basale Stimulation® i. d. Pflege – Aufbaukurs Begegnungen mit schwerstbehinderten Menschen

<b>Datum:</b> Mittwoch 02.05.2012 / 17 Donnerstag 03.05.2012 / 18	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
<b>Zeit:</b> 09.00 – 17.00 Uhr	<b>Raum:</b> Buhrfeindhaus, Saal 3

<b>Zielgruppe</b>	Mitglieder des Expertenkreises Basale Stimulation®, Gesundheits- und (Kinder)KrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen
<b>Dozent/in</b>	Anne Brinkmann, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege Birte Borchling-Dorn, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 200,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

Die Pflege von Menschen mit schwereren Behinderungen stellt spezielle Anforderungen an die Pflegenden und andere Beteiligte.

Wenn sie diesen Satz lesen, müsste sich eigentlich die Frage aufdrängen: Was sind schwerere Behinderungen? Wo und bei wem beginnt das? Ist das Wort „Entwicklungsverzögerung“ treffender?

Die Dozentin Birte Borchling-Dorn arbeitet seit vielen Jahren in der ambulanten Betreuung von Menschen (vorzugsweise Kindern und Jugendlichen), die schwerstbehindert oder im Wachkoma sind. Der 1-Tageskurs befasst sich mit speziellen Herangehensweisen und pflegerischen Möglichkeiten der Basalen Stimulation®.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossener Basiskurs Basale Stimulation®.

**Bitte bringen Sie eine Wolldecke, ein Kopfkissen, Wollsocken, 2 Handtücher, 2 Waschhandschuhe und eine Zahnbürste mit. Es empfiehlt sich bequeme Kleidung zu tragen.**

In beiden Tagesseminaren werden die gleichen Inhalte vermittelt. Der Kurs endet mit einem Zertifikat für einen Aufbaukurs Basale Stimulation®.

# Basale Stimulation® in der Pflege – Umsetzung in den Pflegealltag

**Datum:** Donnerstag 07.06.2012 / 15

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Raum:** Buhrfeindhaus, Saal 3

**Zielgruppe** Mitglieder des Expertenkreises Basale Stimulation®, Gesundheits- und (Kinder)KrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen

**Dozent/in** Anne Brinkmann, Praxisbegleiterin und Beauftragte für Basale Stimulation® in der Pflege  
René Schönfeld, Beauftragter für Basale Stimulation®

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 200,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

Ist die Umsetzung des Konzeptes der Basalen Stimulation® im normalen Pflegealltag eigentlich möglich? Was geschieht, wenn die Zeit, das Personal und die Kraft begrenzt sind?

Dieser wichtigen Frage widmet sich der Kurs. Es wird unter anderem um eine Analyse der Problematiken in der Umsetzung gehen. Lösungsansätze werden gemeinsam während des Tages entwickelt und diskutiert.

Dieser Kurs kann helfen, eigene Wege in der Umsetzung des Konzeptes im Pflegealltag zu finden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossener Basiskurs Basale Stimulation®.

# Palliativ- Care – Vorankündigung

<b>Datum:</b> 2. Halbjahr 2012	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
--------------------------------	---

<b>Zielgruppe</b>	Ärzte, Pflegefachkräfte, Sozialdienste, Ergo -, Physio -, Kunst - Therapeuten, Ehrenamtliche
<b>Dozent/in</b>	Annette Heemsoth, Fortbildungsreferentin et. al.
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter und externe Teilnehmer € 1.500,00
<b>Zertifizierung</b>	Erfüllt die Anforderungen gemäß 39a SGB V

## Inhalte/Themen

Palliativ-Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit. Die Zielsetzung hierbei ist, die Lebensqualität zu verbessern, möglichst lange zu erhalten und ihnen ein lebenswertes und selbstbestimmtes Leben bis zu ihrem Tod zu ermöglichen.

Pflege und Behandlung dieser Patienten und ihrer Angehörigen ist eine besondere Herausforderung und es bedarf einer besonderen Qualifikation. Die Schulungsmaßnahme erfüllt die Anforderungen gemäß §39a, SGB V zur beruflichen Qualifikation von Pflegepersonal.

Diese modulare Weiterbildung wird in vier aufeinander aufbauenden Blockwochen angeboten und umfasst insgesamt 160 Unterrichtsstunden.

Die Themenschwerpunkte bilden:

1. Modul

Spirituelle Begleitung, Kommunikations-Modelle, Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.

2. Modul

Spezifische Grund- und Behandlungspflege in der Hospiz und Palliativmedizin, Psychosoziale Aspekte.

3. Modul

Schmerztherapie, Symptomkontrolle, Palliative Krankheitsbilder, Angehörigenarbeit.

4. Modul

Interdisziplinäre Zusammenarbeit, multiprofessionelles Team, Pflegeorganisation und strukturelle Inhalte

# Gib mir ein hörendes Herz – ein geistlicher Übungsweg in der Passionszeit

**Datum:** Dienstag 07.02.2012 (**Infoabend**)

Dienstag 21.02.2012

Dienstag 28.02.2012

Dienstag 06.03.2012

Mittwoch 14.03.2012

Dienstag 20.03.2012

**Zeit:** 19.00 – 21.00 Uhr

**Ort:** St. Petrigemeinde Oesdorf

Schellenstraße 1

31812 Bad Pyrmont

**Raum:** Gemeindehaus

**Zielgruppe** Alle, die offen sind für christlich spirituelle Erfahrungen

**Dozent/in** Bettina Burkhardt, Pastorin, Geistliche Begleiterin  
Bernhard Jess, Pastor, Geistlicher Begleiter

**Anmeldung / Info** Pastor Bernhard Jess, Tel: (05281) 99 12 06,  
bernhard.jess@bathildis.de

**Kosten** 20,00 Euro (wird am 21.02. eingesammelt)

**Zertifizierung** Keine

## Inhalte/Themen

Immer höher, immer schneller, immer weiter?

Immer mehr Menschen beschleicht das Gefühl, mehr gelebt zu werden, als zu leben.

In der Passionszeit wollen wir durch „Geistliche Übungen im Alltag“ etwas vom reichen Schatz christlicher Spiritualität entdecken. Dem Leben, uns selbst, den Menschen an unserer Seite, der Schöpfung, vielleicht sogar Gott selbst auf die Spur kommen, darum geht es uns.

Durch regelmäßige Zeiten der inneren Einkehr im Alltag, durch Austausch in der Gruppe und das Begleitgespräch wollen wir ganz bewusst unser Leben in der Passionszeit anders gestalten.

Der Vorbereitungsabend dient der Information, dem gegenseitigen Kennenlernen und einer ersten Einführung.

### Verlauf des Kurses und des Übungsweges:

- Informationsabend
- Eine tägliche Übungszeit zuhause
- Ein täglicher Rückblick am Abend zuhause
- Ein verbindliches wöchentliches Gruppentreffen
- Ein wöchentliches Begleitgespräch über die Erfahrungen ( ca. 20 Minuten)

# Ethische Konflikte im klinischen Alltag

**Datum:** Dienstag 14.02.2012 / 27  
Dienstag 22.05.2012 / 13  
**Zeit:** 18.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)  
**Raum:** Bodelschwingsaal B

**Zielgruppe** Alle, die anhand ethischer Konflikte lernen und Lösungen suchen wollen.

**Dozent/in** Prof. Michael Schulte, Ärztlicher Direktor,  
Chefarzt der II. Chirurgischen Klinik

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder  
-25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeiter des  
Diakoniekrankenhauses Rotenburg.

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

Sie haben es erlebt?

Die Situation: Der Zustand eines Patienten wird von den an der Behandlung und Pflege beteiligten Personen unterschiedlich wahrgenommen. Konflikte treten auf, es fehlt an konsensfähigen Entscheidungen.

Dieses Seminarangebot soll helfen, Konflikte zu möglichen Themen wie Menschenbild und Menschenwürde, Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen, ärztliche Aufklärung, Patientenverfügungen, Patientenautonomie, Behandlungsbegrenzung zu durchleuchten und rückblickend nach Lösungen zu suchen.

Alle Seminarteilnehmer begegnen sich auf „Augenhöhe“ und nehmen nach klaren Spielregeln am ethischen Diskurs teil. Unterstützt wird die Veranstaltung durch zwei qualifizierte Moderatoren.

Wenn Sie selbst anonymisierte Fälle zur Diskussion stellen möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen. Setzen Sie sich bitte hierzu mit Herrn Professor Schulte in Verbindung.

# Gesprächsforum: Schwierige Entscheidungen am Lebensende

**Datum:** Mittwoch 29.02.2012 / 28  
Mittwoch 23.05.2012 / 80

**Zeit:** 14.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Raum:** Bodelschwingsaal B

**Zielgruppe** Pflegefachkräfte (mit und ohne Palliativ-Care-Ausbildung) sowie Interessierte anderer Berufsgruppen

**Dozent/in** Prof. Andreas Thiel,  
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 40,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

Dieser Gesprächskreis soll die Teilnehmer unterstützen, sich schwierigen Entscheidungen am Lebensende eines Patienten zu stellen.

Im gemeinsamen Gespräch sollen anhand konkreter Fallbeispiele pflegerische, psychosoziale, spirituelle und medizinische Aspekte beleuchtet werden.

# Trauer verstehen – Anderen und sich selbst helfen

**Datum:** Donnerstag 12.04.2012 / 29

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Raum:** Buhrfeindhaus, Seminarraum

**Zielgruppe** Alle, die beruflich oder ehrenamtlich Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten und sich damit intensiv auseinandersetzen möchten.

**Dozent/in** Rosemarie Meding, Supervisorin, Oberin, Diakonin

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 200,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Menschen, die einen schweren Verlust erlitten haben, trauern. Trauer ist die normale Reaktion auf einen bedeutenden Verlust. Wer trauert, tut sinnvolle seelische Arbeit. Sie dient dazu, einen einschneidenden, das Leben verändernden Verlust zu bewältigen und sich in der innerlich und äußerlich veränderten Wirklichkeit des eigenen Lebens wieder zurechtfinden zu lernen. Ein Thema, was uns nicht erst im Falle des Todes betrifft.

Ein Thema nicht nur für Angehörige, sondern auch für Mitarbeitende in Medizin und Pflege. Eine der großen Herausforderungen ist es, Menschen in der Trauer ein Gegenüber zu sein, sie zu begleiten. Trauernde und die, die sie begleiten, suchen oft nach Orientierung in der Trauer. Formen, Stile und Wege des Trauerns sind von Person zu Person sehr unterschiedlich und sollten nicht durch einheitliche Erwartungsmuster eingeengt werden. Die zu bewältigenden Aufgaben ähneln sich aber. Heute wissen wir: Trauer verläuft nicht immer gleich oder ähnlich, im Gegenteil: Sie ist so individuell und verschieden wie die Menschen, die trauern. Wir wollen den Themen des Verlustes und der Trauer auf die Spur kommen. Es gibt verschiedene Formen (Phasenmodelle), Erklärungen, Hilfen und Rituale, die hilfreich sein können für den Umgang mit Menschen in der Medizin und Pflege, aber auch für die persönlichen Alltagserfahrungen.

Zwischendrin suchen wir Orte auf unserem Gelände und im Haus auf, die im Blick auf Trauerbewältigung etwas deutlich machen.

# Umgang mit Angehörigen in Krisensituationen

**Datum:** Dienstag 17.04.2012 / 31  
Mittwoch 18.04.2012 / 31

**Ort:** Hotel Hansenhof  
Nindorfer Eichenende 2  
27374 Nindorf bei Visselhövede

**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Zielgruppe** Alle, die ihren Umgang mit Angehörigen reflektieren möchten.

**Dozent/in** Rosemarie Meding, Supervisorin, Oberin  
Carsten Banse, Fa. Mehde und Banse – Training, Coaching und  
Beratung

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder  
-25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 400,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

Die Kontaktaufnahme zwischen Angehörigen und Ihnen findet täglich statt. Die Qualität dieses Kontakts liegt in Ihren Händen und ist gestaltbar.

Im Seminar bieten wir Ihnen an, sich theoretische Kenntnisse über Gesprächsführung und die Psychologie von Krisen anzueignen.

Sie haben die Möglichkeit, an Ihren persönlichen Fragen zu diesem Thema zu arbeiten und Lösungsansätze zu finden.

# Symbolsprache von Schwerkranken und Sterbenden

**Datum:** Dienstag 15.05.2012 / 30  
Mittwoch 16.05.2012 / 30  
**2-Tages-Seminar**  
**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)  
**Raum:** Bodelschwingsaal B

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die angesichts Schwerekranker oder Sterbender nicht sprachlos bleiben möchten.
<b>Dozent/in</b>	Pastor Oskar Jakob Kandel, Klinikseelsorger im Ruhestand, Psychoanalytischer Sozialtherapeut
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 400,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

Was geschieht, wenn die Sprache versagt? Wie gelingt es, in Kontakt zu bleiben, Körpersignale wahrzunehmen, zu verstehen, zu deuten und einfühlsam zu reagieren? Und wenn Menschen verwirrt sind oder aggressiv, was dann?

Geübt wird, sich auf Grenzsituationen einzulassen und Wege in die innere Bilderwelt zu erkunden. Ein Schwerpunkt wird die Symbolarbeit mit Nah-Tod-Erfahrungen sein.

# Mitarbeitereinführungstag

**Datum:** Montag 09.01.2012  
Montag 16.04.2012

**Zeit:** 08.30 – 16.30 Uhr

**Ort:** Evangelisches Bathildis-Krankenhaus  
Bad Pyrmont

**Raum:** Konferenzraum L0

**Zielgruppe** Alle neuen Mitarbeitenden des Hauses

**Organisation** Herbert Grondmann, Referent für Kommunikation und Fortbildung

**Anmeldung / Info** Sie werden persönlich zu diesem Einführungstag eingeladen

**Kosten** Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeitende des Evangelischen Bathildis-Krankenhauses

**Zertifizierung** Keine

## Inhalte/Themen

---

Viermal im Jahr werden neue Mitarbeitende des Evangelischen Bathildis-Krankenhauses zu einem ganztägigen, obligatorischen Mitarbeitereinführungstag eingeladen.

An diesem Tag erhalten die neuen Mitarbeitenden einen umfassenden Einblick in die Unternehmensstruktur und in viele Abläufe.

Der Tag beginnt mit einer gemeinsamen Andacht in der Kapelle unseres Hauses.

Anschließend werden im Konferenzraum folgende Themen besprochen:

- Unternehmensstruktur und Leistungsspektrum des Hauses
- Mitarbeitervertretung
- Unser Leitbild „Wir dienen als Menschen dem Menschen“
- Apotheke und Bestellwesen
- Seelsorge / Ethikkomitee / Ehrenamtliche Helfer in der Sterbebegleitung
- Transfusionswesen
- Labor
- Hygiene und Arbeitssicherheit
- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Qualitätsmanagement / Beschwerdemanagement / CIRS
- Kommunikation im Unternehmen
- Personalabteilung / Personalangelegenheiten
- Fortbildung

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung ist gesorgt.

# „Lafer, Lichter, Lecker...?“ – Der RSG-Kochclub –

**Datum:** Siehe unten

**Zeit:** 17.00 – ca. 21.00 Uhr

**Ort:** Reha Zentrum Diako

**Raum:** Küche

**Zielgruppe** Alle Mitarbeiter des Diakoniekrankenhauses

**Dozent/in** Mareike Niehoff, Veranstaltungsmanagement

**Anmeldung / Info** Mareike Niehoff, Tel (04261) 77-21 16, niehoff@diako-online.de

**Kosten** € 10,00 pro Person (werden am jeweiligen Abend eingesammelt)

**Zertifizierung** Keine

## Inhalte/Themen

### **Der Kochclub wird von der Firma Primus Service GmbH unterstützt.**

Zu jedem Datum gibt es ein bestimmtes Thema, welches sich in den Speisen und Dekorationen wiederfindet. Jeder kann mitmachen, ob mit oder ohne Kocherfahrungen. Wir möchten einen schönen Abend verbringen, nette Leute kennen lernen und natürlich zusammen kochen!

Da wir eine begrenzte Teilnehmerzahl von 12 Personen haben, bitten wir um Anmeldung bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin.

Über Rezepte und Themenvorschläge freuen wir uns natürlich sehr.

- Mittwoch 11.01.2012 – „Auf die inneren Werte kommt es an!“
- Mittwoch 08.02.2012 – „Die Brotbäckerei“
- Mittwoch 14.03.2012 – „After Work – schnell, einfach und gesund!“
- Mittwoch 11.04.2012 – „OSTalgie – Kochabend“
- Mittwoch 09.05.2012 – „Tapas, Antipasti & Co“
- Mittwoch 13.06.2012 – „Heute bleibt die Küche kalt“

# Mitarbeitereinführungstag

**Datum:** Mittwoch 18.01.2012  
Mittwoch 18.04.2012

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 07.30 – 16.00 Uhr

**Zielgruppe** Alle neuen MitarbeiterInnen des Hauses

**Dozent/in** Jens-Holger Schwartzkopff, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

**Anmeldung / Info** Sie werden rechtzeitig und persönlich zu Ihrem Einführungstag eingeladen.

**Kosten** Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeiter des Diakoniekrankenhauses Rotenburg.

**Zertifizierung** Keine

## Inhalte/Themen

---

Viermal im Jahr werden neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Haus zu einem ganztägigen, obligatorischen Mitarbeitereinführungstag eingeladen.

Darüber hinaus werden für neue Krankenpflegeschülerinnen und -schüler spezielle Einführungsveranstaltungen durchgeführt.

Alle neuen Mitarbeitenden bekommen an diesem Tag die Unternehmensstruktur, das Leitbild „...in guten Händen“ sowie die Geschichte des Hauses vorgestellt. Wichtiger Bestandteil der Einführungsstage ist auch ein Rundgang durch das Krankenhaus und Mutterhaus.

# Einmalige Pflichtbelehrungen

<b>Datum:</b> Donnerstag 19.01.2012 Donnerstag 19.04.2012	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
<b>Zeit:</b> siehe unten	<b>Raum:</b> Buhrfeindhaus, Saal I

<b>Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeiter
<b>Dozent/in</b>	siehe unten
<b>Anmeldung / Info</b>	<b>Für neue Mitarbeiter:</b> Die persönliche Einladung erfolgt im Rahmen des Mitarbeiterereinführungstages. <b>Für langjährige Mitarbeiter:</b> keine Anmeldung erforderlich
<b>Kosten</b>	Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeiter des Diakoniekrankenhauses Rotenburg.
<b>Zertifizierung</b>	Keine

## Inhalte/Themen

Uhrzeit	Thema	Dozent
08.00 – 08.15 Uhr	<b>AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)</b>	Nicole Pinkau
08.15 – 08.30 Uhr	<b>MPG und MPBetreibV (Medizinproduktbetreiberverordnung)</b>	Gert-Peter Schaper
08.30 – 08.45 Uhr	<b>Einführung Krankenhaus-Hygiene</b>	Manfred Hilbert
08.45 – 10.45 Uhr	<b>Krankenhaus-Informationssystem Datenschutz</b>	Daniela Aeversmann et. al.
10.45 – 11.15 Uhr	<b>Pause</b>	
11.15 – 12.45 Uhr	<b>TFG (Transfusionsgesetz) Therapie mit Blutkomponenten</b>	Thomas Martel
12.45 – 13.15 Uhr	<b>Transplantationsgesetz</b>	Carsten Schreiber

Pflichtbelehrungen für alle Berufsgruppen

Pflichtbelehrungen für Ärzte und Pflegepersonal

## „Alles, was mich nicht mehr loslässt, ist beratungswürdig.“

**Datum:** Dienstag 24.01.2012 / 32  
 Dienstag 28.02.2012 / 32  
 Dienstag 24.04.2012 / 32  
 Dienstag 22.05.2012 / 32  
 Dienstag 26.06.2012 / 32

### 5-teiliges Seminar

**Zeit:** 18.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus der  
 Auferstehungsgemeinde  
 Berliner Ring 19  
 27356 Rotenburg

**Zielgruppe** Alle, die das Instrument der Kollegialen Beratung und Systemischer Supervision kennen lernen möchten.

**Dozent/in** Helene Eißén-Daub, Pastorin, Systemische Familientherapeutin, Ruth Stieber, Pastorin, kollegiale Beratung und Supervision

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
 Für externe Teilnehmer € 250,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

### Inhalte/Themen

Ein Angebot zum Kennenlernen der Kollegialen Beratung und Systemischer Supervision.

Viele haben schon von der Kollegialen Beratung und Systemischer Supervision als hilfreiches Instrument zur Reflexion des Arbeitsalltages gehört, aber noch nicht selbst kennen gelernt.

An diesen fünf Abenden möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, mit diesen beiden Supervisionsmethoden eigene Erfahrungen zu sammeln.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

# EBM- und KV-Abrechnung

<b>Datum:</b> 31.01.2012 EBM Grundlagen 01.02.2012 EBM f. Fortgeschrittene 13.02.2012 KV - Abrechnung	<b>Ort:</b> Evangelisches Bathildis-Krankenhaus Bad Pyrmont
<b>Zeit:</b> 09.00 – 16.00 Uhr (EBM) 10.00 – 17.00 Uhr (KV)	<b>Raum:</b> Konferenzraum L0 (EBM) EDV Schulungsraum (KV)

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter/innen unseres Hauses, die nach EBM oder KV abrechnen
<b>Dozent/in</b>	Katrin Stotz, fa. caroline beil ppm, Vaihingen (EBM) Jennifer Hein, AGFA HealthCare, Jena (KV-Abrechnung)
<b>Anmeldung / Info</b>	Herbert Grondmann, Tel: (05281) 99 12 07; Fax: (05281) 99 14 56 herbert.grondmann@bathildis.de
<b>Kosten</b>	Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeitende des Evangelischen Bathildis-Krankenhauses
<b>Zertifizierung</b>	Keine

## Inhalte/Themen

---

### EBM Schulung:

- Gezieltes Fallmanagement der ambulanten Fälle
- Grundlagen Gebührenordnung 2012
- Abrechnung von KV-Notfällen
- Abrechnung ambulanter Operationen nach § 115 b

### KV-Abrechnung:

- Voraussetzungen und Stammdatenkonfigurationen
- Durchführung der KV-Abrechnung
- Fehlerbearbeitung im Rahmen der KV-Abrechnung
- Ergänzende Informationen

### Methoden:

- Referat / Theorie-Input
- Plenumsarbeit
- Moderation
- Diskussionsrunden

# Diakonie Sekretariats AG

**Datum:** Mittwoch 08.02.2012  
Mittwoch 09.05.2012

**Zeit:** 12.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Raum:** Buhrfeindhaus, Seminarraum

**Zielgruppe** Geschäftsführungssekretariate, Chefarztsekretariate und Sekretariate der leitenden Angestellten

**Dozent/in** Annette Heemsoth, Fortbildungsreferentin, et. al.

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeiter des Diakoniekrankenhauses Rotenburg.

**Zertifizierung** Keine

## Inhalte/Themen

---

Ziel dieser AG ist es, ein Konzept zu erstellen, das die Transparenz und Einheitlichkeit der Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden in den Sekretariaten vorsieht.

Darüber hinaus bietet die Sekretariats AG ein Forum der kollegialen Beratung nach dem Motto „best practice“.

Der Teilnehmerkreis wird jeweils gesondert persönlich zu diesen verpflichtenden Veranstaltungen eingeladen.

## „Dem Stein den Anstoß geben“

**Datum:** Dienstag 06.03.2012 / 33  
 Mittwoch 07.03.2012 / 33  
 Dienstag 26.06.2012 / 34  
 Mittwoch 27.06.2012 / 34  
**2-Tages-Seminare**  
**Zeit:** Dienstag 16.00 – 19.30 Uhr  
 Mittwoch 09.30 – 16.00 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus der  
 Auferstehungsgemeinde  
 Berliner Ring 19  
 27356 Rotenburg

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die in Problem eine Lösung entdecken wollen.
<b>Dozent/in</b>	Helene Eißel-Daub, Pastorin, Systemische Familientherapeutin
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 95,00
<b>Zertifizierung</b>	Keine

### Inhalte/Themen

#### **Systemische Fallsupervision für Menschen, die im pädagogischen Bereich tätig sind.**

Mit Hilfe von systemischen Methoden werden die Teilnehmenden den Weg von der Problemsituation zur Lösung und zum eigenen Ziel entwickeln. Der Wechsel von der Beschreibung der Problemsituation zum Denken in Lösungsräumen ist oft der erste Schritt zur Veränderung.

Gearbeitet wird überwiegend mit den beruflichen Anliegen und Veränderungswünschen der Teilnehmenden.

# Regelmäßige Pflichtbelehrungen

<p><b>Datum:</b> Mittwoch 04.01.2012 Mittwoch 07.03.2012 Mittwoch 02.05.2012</p> <p><b>Zeit:</b> siehe unten</p>	<p><b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)</p> <p><b>Raum:</b> Buhrfeindhaus, Saal I</p>
--	--

<b>Zielgruppe</b>	<p>Alle Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten, Verwaltungsmitarbeiter, MTRA, MTA, Arzthelfer, Servicekräfte, Apotheker, PTA, PKA, Physiker, Techniker, Grüne Damen und Herren.</p> <p><b>Die für Sie relevanten Pflichtbelehrungen entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe des mab oder unserem Intranet auf der Seite des Fortbildungsreferates.</b></p>
<b>Dozent/in</b>	siehe unten
<b>Anmeldung / Info</b>	Keine Anmeldung erforderlich.
<b>Kosten</b>	Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeiter des Diakoniekrankenhauses Rotenburg.
<b>Zertifizierung</b>	Keine

## Inhalte/Themen

Uhrzeit	Thema	Dozent
15.30 – 15.45 Uhr	<b>BiostoffV</b> ( <b>Biostoffverordnung</b> )	Manfred Hilbert, Hygienefachkraft
15.45 – 16.00 Uhr	<b>GefahrstoffV</b> ( <b>Gefahrstoffverordnung</b> )	Gert-Peter Schaper, Dipl.-Ingenieur
16.00 – 16.15 Uhr	<b>Betäubungsmittel</b>	Carsten Kreyer, Ltd. Apotheker
16.15 – 16.30 Uhr	<b>Zytostatika</b> ( <b>Sicher Umgang mit Zytostatika</b> )	Carsten Kreyer, Ltd. Apotheker

# Regelmäßige Pflichtbelehrungen

<b>Datum:</b> Mittwoch 01.02.2012 Mittwoch 04.04.2012 Mittwoch 06.06.2012	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
<b>Zeit:</b> siehe unten	<b>Raum:</b> Buhrfeindhaus, Saal I

<b>Zielgruppe</b>	Alle Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten, Verwaltungsmitarbeiter, MTRA, MTA, Arzthelfer, Servicekräfte, Apotheker, PTA, PKA, Physiker, Techniker, Grüne Damen und Herren. <b>Die für Sie relevanten Pflichtbelehrungen entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe des mab oder aus unserem Intranet der Seite des Fortbildungsreferates.</b>
<b>Dozent/in</b>	siehe unten
<b>Anmeldung / Info</b>	Keine Anmeldung erforderlich.
<b>Kosten</b>	Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeiter des Diakoniekrankenhauses Rotenburg.
<b>Zertifizierung</b>	Keine

## Inhalte/Themen

Uhrzeit	Thema	Dozent
15.30 – 15.45 Uhr	<b>IfSG (Infektionsschutzgesetz)</b>	Manfred Hilbert, Hygienefachkraft
15.45 – 16.00 Uhr	<b>Richtlinien des RKI (Robert-Koch- Institut) Hygiene</b>	Manfred Hilbert, Hygienefachkraft
16.00 – 16.15 Uhr	<b>RöV (Röntgenverordnung)  StrahlenschutzV (Strahlenschutzverordnung)</b>	Dr. Dieter Gravel, Ltd. Physiker
16.15 – 16.30 Uhr	<b>Brandschutz, Notfall-/Katastrophenplan + entsprechende Telefonnummern</b>	Gert-Peter Schaper, Dipl.-Ingenieur

# Haftungsrecht

**Datum:** Dienstag 17.01.2012

**Ort:** Evangelisches Bathildis-Krankenhaus  
Bad Pyrmont

**Zeit:** 14.00 – 16.00 Uhr

**Raum:** Hörsaal

**Zielgruppe** Pflegekräfte und alle interessierten Mitarbeitenden

**Dozent/in** Christiana Oester-Barkey, Ecclesia-Versicherungsdienste

**Anmeldung / Info** Herbert Grondmann, Tel: (05281) 99 12 07; Fax: (05281) 99 14 56  
herbert.grondmann@bathildis.de

**Kosten** Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeitende des Evangelischen Bathildis-Krankenhauses

**Zertifizierung** Keine

## Inhalte/Themen

Die Mitarbeitenden des Krankenhauses sind im normalen Ablauf des beruflichen Alltags stets vielen rechtlichen Fragestellungen ausgesetzt. „Darf ich dies tun, muss ich jenes unterlassen“ oder auch „Muss ich eine Anweisung ausführen, wenn ich weiß, dass der Patient es nicht will oder wenn ich mir das (noch) nicht zutraue oder etwa meinen Dienst übermüdet antrete.“ „Was passiert, wenn ich mal Fehler gemacht habe, ist dann mein Arbeitsplatz in Gefahr?“

Sind die Mitarbeitenden während der Arbeitszeit ständig der Gefahr eines drohenden Schadensersatzes ausgesetzt oder wie stehen sich Rechte und Pflichten von Patienten und Pflegepersonal gegenüber.

Zur Sprache wird auch kommen, inwiefern die Mitarbeitenden für Sachgüter haften. Muss ich für den Verlust eines Schlüssels haften oder gar den Wechsel einer kompletten Schließanlage aus eigener Tasche bezahlen?

Frau Oster-Barkey von der Ecclesia Versicherungsgruppe geht gerne auf Ihre persönlichen Fragen ein. **Bitte reichen Sie Ihre Fragen bis zum 5. Januar an Herrn Grondmann**, damit sich die Referentin entsprechend vorbereiten kann.

# BWL für Nicht-BWL'ler

**Datum:** Dienstag 14.02.2012 / 35  
Mittwoch 15.02.2012 / 35  
**2-Tages-Seminar**  
**Zeit:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)  
**Raum:** Bodelschwingsaal A

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die in medizinischen, technischen und kaufmännischen Bereichen tätig sind, ohne dafür ausgebildet zu sein.
<b>Dozent/in</b>	Martin Mösch, Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Wirtschaftspädagoge, Ettenheim
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 400,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

In diesem Seminar erweitern Sie Ihr Verständnis für unternehmerische Zusammenhänge. Dadurch können Sie Entscheidungen und Maßnahmen leichter nachvollziehen, sicher vorbereiten und tragen somit zum Unternehmenserfolg bei.

- Einführung in die BWL
- Wichtige Begriffe verstehen
- Das betriebliche Rechnungswesen
- Grundzüge der Finanzbuchhaltung
- Das ABC der Kostenrechnung
- Das Controlling

# Therapiebegrenzung und Sterbehilfe:

Was erlaubt das Gesetz? Was bewirkt eine Patientenverfügung?

**Datum:** Mittwoch 14.03.2012 / 37

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 16.00 – 18.00 Uhr

**Raum:** Bodelschwingsaal A

**Zielgruppe** Alle Ärzte, die nach juristischen Antworten am Lebensende suchen.

**Dozent/in** Prof. Andreas Thiel, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Onno Hagenah, Jurist, Krankenhausverwaltungsleiter

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder  
-25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 40,00

**Zertifizierung** Für Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

---

Ärztinnen und Ärzte benötigen die Einwilligung der Patienten für jede Behandlung. Bei einwilligungsunfähigen Patienten können sich deshalb schwierige Fragen ergeben.

Diese Fortbildung bearbeitet anhand konkreter Fallbeispiele folgende Themen:

- Patientenverfügung und rechtliche Betreuung
- Therapiebegrenzung, erlaubte und verbotene Sterbehilfe

# Alkoholkonsum und Erwerbsarbeit – Die zentrale Rolle der Führungskräfte!

**Datum:** Donnerstag 19.04.2012 / 36

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Raum:** Bodelschwingsaal B

**Zielgruppe** Führungsverantwortliche, die ihre Verantwortung zur Betrieblichen Suchtprävention professionell erfüllen wollen und sollen.

**Dozent/in** Imke Huntemann, Einrichtungsleiterin, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, Achim

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 200,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Im Zentrum dieser Vorgesetztschulung geht es um die Sensibilisierung für und die Wahrnehmung von arbeitsbezogenen, gesundheitlichen und sozialen Einschränkungen und Krisen. Diese können im Zusammenhang mit dem Konsum von Suchtmitteln stehen.

Das Seminar liefert Impulse für das notwendige persönliche Gespräch und gibt genügend Raum zur Übung. Dabei sind Ambivalenzen und Konflikte, die das Handeln erschweren können, einzubeziehen und mögliche Befürchtungen, Ängste und Vorbehalte gegenüber einer notwendigen Intervention zu würdigen und zu besprechen.

Zugleich wird die zentrale Rolle der Führungskräfte für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Beschäftigten thematisiert. Es wird ein Überblick über die rechtlichen Aspekte, die für Führungskräfte in Bezug auf ihre Fürsorgepflicht von Bedeutung sind, gegeben. Insbesondere wird die Rolle, die sie bei der Umsetzung der innerbetrieblichen Regelungen in Bezug auf den Umgang mit suchtmittelauffälligen Mitarbeitenden haben, thematisiert.

# Outlook Schulung

**Datum:** Dienstag 24.01.2012

**Ort:** Evangelisches Bathildis-Krankenhaus  
Bad Pyrmont

**Zeit:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Raum:** EDV Schulungsraum

**Zielgruppe** Mitarbeitende aus Sekretariaten und alle anderen Mitarbeitenden, die Outlook dienstlich nutzen und lernen wollen, es noch besser zu beherrschen

**Dozent/in** Stefan Rösenberg, IT-Abteilung des Ev. Bathildis-Krankenhauses

**Anmeldung / Info** Herbert Grondmann, Tel: (05281) 99 12 07; Fax: (05281) 99 14 56  
herbert.grondmann@bathildis.de

**Kosten** Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeitende des Evangelischen Bathildis-Krankenhauses

**Zertifizierung** Keine

## Inhalte/Themen

---

Das elektronische Adressbuch, die elektronische Post (e-mail), Nachrichten und Termine verwalten, Aufgaben verwalten und delegieren u. a.

Für Ihre Fragen und für praktische Übungen wird viel Raum gewährt.

Gerne können Sie konkrete Fragen im Vorfeld der Veranstaltung an Herrn Grondmann richten.

# PowerPoint – So präsentieren Sie professionell unser Unternehmen

**Datum:** Samstag 28.01.2012 / 38  
Samstag 25.02.2012 / 38  
**2-Tages-Seminar**  
**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** LandhausKreativ  
Rotdornring 36  
27321 Thedinghausen

<b>Zielgruppe</b>	Alle PowerPoint-Anwender, die bisher ihre Abende oder Wochenenden geopfert haben, um Vorträge vorzubereiten.
<b>Dozent/in</b>	Axel Ohmes, Diplomingenieur Informationstechnik, Thedinghausen
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 400,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Nach dem ersten Seminartag erfolgt eine 4-wöchige Pause, um das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Der Folgetermin dient dann dazu, noch bestehende Probleme zu bearbeiten und aufkommende Fragen zu lösen.

Aktuell steht die neue Masterfolie im neuen proDIAKO Layout zur Verfügung und soll verbindlich verwendet werden.

- Blitzschnelles Gliedern und Strukturieren von Vortragsinhalten in der PowerPoint-Präsentation
- Modifizieren und installieren der neuen proDIAKO Vorlage mit eigenem Namen und Abteilung. Das Ziel: Zuweisen der proDIAKO Vorlage per Knopfdruck.
- Reibungsloses Übernehmen von Folien aus anderen PowerPoint-Vorträgen.
- Tipps und Tricks zum schnellen Zeichnen von Skizzen, Organigrammen, FlowCharts, etc.
- Optimaler Datenaustausch von Tabellen und Diagrammen aus Excel.
- Alle Bildquellen nutzen: Effiziente Bildersuche im Internet, eigene Digitalfotos, Scanner, aus PDF-Dokumenten, vom Bildschirm mit Hilfe von ScreenShots, etc.
- Digitale Bildbearbeitung: Bildoptimierung, Zuschneiden, Speicherreduzierung.
- Einstellen von einfachen und sinnvollen Animationen.
- Professionelle Durchführung von Bildschirmpräsentationen mit Notebook und Beamer.

# Krankenhaus-Informationen-System

## Vertiefungskurs

<b>Datum:</b> Dienstag 17.04.2012	<b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)
<b>Zeit:</b> 09.00 – 16.30 Uhr	<b>Raum:</b> Buhrfeindhaus

<b>Zielgruppe</b>	Alle neuen Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin, Pflege und Ambulanz und Verwaltung des Diakoniekrankenhauses Rotenburg
<b>Dozent/in</b>	Daniela Aevermann, Stefanie Raber, Mareike Richter, EDV-Abteilung
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeiter des Diakoniekrankenhauses Rotenburg.
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte sind Fortbildungspunkte beantragt.

### Inhalte/Themen

<b>vormittags – Pflege und ambulanzbezogene Themen</b>		
<b>mittags – berufsgruppenübergreifende Themen</b>		
<b>nachmittags – arztbezogene Themen</b>		
09.00 – 09.45 Uhr	iMedOne -	Aufnahmeprozesse
09.50 – 10.35 Uhr	pflegeprozessorientiert"	<b>VNr. 46</b>
	<b>VNr. 45</b>	
10.40 – 11.25 Uhr	Sanalogic	Ambulanz & KV-Themen
	<b>VNr. 47</b>	<b>VNr. 49</b>
11.30 – 12.15 Uhr	e-shop	
	<b>VNr. 48</b>	
12.20 – 13.05 Uhr	Angebot für Mitarbeiter der Seelsorge und des Sozialdienstes	QM
	<b>VNr. 50</b>	<b>VNr. 51</b>
13.10 – 13.55 Uhr	Briefschreibung	Leistungsstellen
	<b>VNr. 52</b>	<b>VNr. 53</b>
14.00 – 14.45 Uhr	Codierung	Medicolor
	<b>VNr. 54</b>	<b>VNr. 55</b>
14.50 – 15.35 Uhr	nicht DRG-Bereich	Syngo
	<b>VNr. 56</b>	<b>VNr. 57</b>
15.40 – 16.30 Uhr	Diacos	spez. Abrechnungsformen, Privatliquidation, Amb. OP, etc.
	<b>VNr. 58</b>	<b>VNr. 59</b>

# Best Practice Word 2007

**Datum:** Dienstag 08.05.2012 / 39  
Dienstag 12.06.2012 / 42

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Raum:** Konferenzraum Aira

**Zielgruppe** Alle, die lernen wollen, dass **MS Word 2007** mehr als ein reines Schreibprogramm ist, und erfahren möchten, wie aufwendige Textverarbeitungsaufgaben zu automatisieren sind.

**Dozent/in** Axel Ohmes, Diplomingenieur Informationstechnik, Thedinghausen

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 200,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Blitzschnelles Arbeiten durch eine perfekte Arbeitsorganisation mit Word 2007.

**Grundkenntnisse in Word 2003 sind notwendig.**

- Kurzzusammenfassung der Neuerungen und der arbeitsrelevanten Änderungen von Word 2007 gegenüber Word 2003.
- Der effiziente Umgang mit der neuen einheitlichen Fluent-Oberfläche Office 2007.
- Zeitsparende Tipps und Tricks. Beantwortung von Fragen.
- Effiziente Nutzung der neuen Tabellenfunktionen.
- Einrichten des geänderten Textbausteinkonzeptes.
- Erweiterte Formatierung mit Formatvorlagen.
- Erstellen, Formatieren und Speichern von eigenen Dokumentvorlagen.  
Einrichten von Kopf- und Fußzeilen, einbinden von Feldfunktionen wie automatisches Datum, Dateiname, Seitennumerierung,...
- Text, Bild und Grafik gestalten.  
Leichtes Positionieren von Fotos, erstellen von Skizzen.  
Einfügen von weiteren Objekten wie Formeln, Diagrammen, Zeichnungen,...
- Serienbriefe.  
Einfaches 'Rezepte' zum Erstellen von Serienbriefen. Verwaltung und Auswahl von Adressen für den Seriendruck.
- Arbeiten mit umfangreichen Texten in der Gliederungsansicht.  
Automatische Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und Schlagwortregistern

# Best Practice Outlook 2007

**Datum:** Mittwoch 09.05.2012 / 40  
Mittwoch 13.06.2012 / 43

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Raum:** Konferenzraum Aira

**Zielgruppe** Alle, die E-Mail Ablage, Informationsmanagement, optimale Aufgabenplanung und effektive Besprechungsplanungen mit **MS Outlook 2007** bewältigen müssen.

**Dozent/in** Axel Ohmes, Diplomingenieur Informationstechnik, Thedinghausen

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 200,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

### Nach der Umstellung auf Outlook 2007:

- Tastenkombinationen und weitere Tipps und Tricks für schnellstmögliches Arbeiten.
- Finden statt suchen:
  - Maßnahmen und Regeln zur Unterbindung der E-Mail- und Informationsflut.
  - Organisation einer sinnvollen temporären Arbeitsablage innerhalb von Outlook.
  - Organisieren einer dauerhaften Ablage von wichtigen Mails oder deren Anlagen unter Windows. Archivieren in Archiven. Das Ziel: Finden statt suchen.
- Kontaktadressen optimal verwalten und nutzen mit Outlook. Kategorisieren, sortieren und drucken. Blitzschnelle E-Mail-Adressierung an Einzelpersonen und Verteilerkreise, Besprechungsplanung, Aufgabenanfragen und Gesprächsnotizen. Nutzen der Kontakte für den Seriendruck.
- Kalender optimal nutzen. Tipps und Tricks beim Buchen und Verschieben von Terminen.
- Aufgabenlisten führen und Aktivitäten strukturieren.  
Von "wichtig" und "dringend" bis "nicht wichtig" und "nicht dringend".  
Prioritäten setzen: A, B, C, Papierkorb!
- Aufbau eines professionellen Aufgaben- und Zeitmanagements mit Outlook.
- Zeitmanagement = Zeitplanung. Zeitfallen erkennen und vermeiden.
- Aufgaben weiterleiten und kontrollieren.
- Besprechungen planen: In wenigen Sekunden und auf einen Blick.  
Teilnehmer auswählen, Verfügbarkeit prüfen, Einladungen versenden, Rückantworten auswerten.
- Outlook im Team: Freischalten von eigenen Ordnern, Vergeben von Zugriffsrechten.

# Best Practice Excel 2007

**Datum:** Donnerstag 10.05.2012 / 41  
Donnerstag 14.06.2012 / 44

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Raum:** Konferenzraum Aira

**Zielgruppe** Alle, die erfahren möchten, wie die weitergehenden effizienten Nutzungsmöglichkeiten von **MS Excel 2007** in der Tiefe funktionieren, um auch Daten für komplexere Aufgabenstellungen schnellstmöglich aufzuarbeiten und zu verarbeiten.

**Dozent/in** Axel Ohmes, Diplomingenieur Informationstechnik, Thedinghausen

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 200,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Mit 1% der Befehle lassen sich 99% der Kalkulationsaufgaben schnellstmöglich lösen!

- Kurzzusammenfassung der Neuerungen und der arbeitsrelevanten Änderungen von Excel 2007 gegenüber Excel 2003.
- Der effiziente Umgang mit der neuen einheitlichen Fluent-Oberfläche Office 2007.
- Zeitsparende Tipps und Tricks. Beantwortung von Fragen.
- Vertiefen der Möglichkeiten der externe Bezüge. Grundlagen der dreidimensionalen Tabellenkalkulation (Austausch von Daten zwischen Tabellen und Mappen).
- Erweitertes Arbeiten mit Funktionen in Excel 2007.  
Arbeiten mit dem Funktionsassistenten und dessen Hilfesystem.  
Übungsbeispiele mit komplexen Funktionen.
- Hilfen zur Datenanalyse fremder Tabellenblätter:  
Rechenflüsse und alle Formeln sichtbar machen, Zielwertanalyse.
- Erweiterte Diagrammfunktionen in Excel 2007.  
Eigene Diagrammvorlagen erstellen.
- Vertiefen der Listenfunktionen in Excel 2007 (neue Datenbankmöglichkeiten).  
Erstellen, pflegen, sortieren und filtern von Listen.  
Daten analysieren mit der neuen Pivot-Tabellenfunktion.
- Datenaustausch. Statisches und dynamisches Einfügen von Tabellen und Diagrammen in Word oder PowerPoint.
- Kurzeinstieg in die Makrofunktionen.

# Führungskräfte fallen nicht vom Himmel...

**Datum:** Freitag 03.02.2012 / 60  
Samstag 04.02.2012 / 60  
**2-Tages-Seminar**  
**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Hotel Hansenhof  
Nindorfer Eichenende 2  
27374 Nindorf bei Visselhövede

**Zielgruppe** Alle Führungskräfte, die Klarheit über ihre neue Rolle gewinnen möchten.

**Dozent/in** Cornelia Harms-Schulze, Frank Ziemer,  
CHS Personaltraining und -beratung

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder  
-25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 450,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

oder

### **Wenn ich endlich mal Führungskraft bin, dann...!**

Doch um es besser zu machen, geht es um die Beantwortung der Fragen:

- Welche Haltung und welche Werte bestimmen meinen Umgang mit den Mitarbeitern und was hat dieses für Konsequenzen im Arbeitsalltag?
- Welche Führungsinstrumente sind für mich die richtigen?
- Welche Bedeutung haben Klarheit und Konsequenz in der Mitarbeiterführung?
- Was bedeutet für mich das Feedback der Mitarbeiter?
- Wie gehe ich mit unterschiedlichen Mitarbeitern um?
- Was motiviert den Einzelnen und wie gehe ich mit Differenzen um?

Praxisnah und handlungsorientiert beschäftigen Sie sich mit ergebnisorientiertem Führen ebenso wie mit unterschiedlichen Ansätzen von Führung, um Ihre Leistungsanforderungen an das Team mit Ihrer Dialogfähigkeit in Einklang zu bringen.

Sie haben nach dem Seminar die Möglichkeit eines begleitenden Coachings, das Sie bei Ihrer Umsetzung unterstützt. Wenden Sie sich bitte hierzu an Frau Heemsoth oder Frau Petersen im Fortbildungsreferat.

## Führen mit dem Kochlöffel – Viele Köche verderben den Brei...

**Datum:** Freitag 10.02.2012 / 63  
Samstag 23.06.2012 / 64

**Ort:** Genuss-Event  
Stolberger Strasse 6  
28205 Bremen

**Zeit:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Zielgruppe** Alle **Ärzte**teams, die ihre multidisziplinäre Kommunikation mit viel Spaß in einer völlig ungewöhnlichen Weise verbessern wollen.

**Dozent/in** Cornelia Harms-Schulze, CHS Personaltraining und -beratung

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 400,00

**Zertifizierung** Für Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

### Inhalte/Themen

#### **Aufgabe ist es, das Gegenteil zu beweisen!**

Kochen im Team. Eine Herausforderung ganz besonderer Art, bei der Sie sich und Ihre Kollegen einmal ganz anders wahrnehmen können. Wie schafft man es, gemeinsam ein Ziel zu erreichen? Was ist motivierend im Umgang miteinander, wann und wie muss delegiert und wann und wo auf Vertrauen gesetzt werden? Worauf kommt es bei „Führung“ überhaupt an? Entwickeln Sie beim Kochen Erfolgsfaktoren und übertragen Sie sie in den gemeinsamen Arbeitsalltag.

Erwartet wird von Ihnen, am Ende des Tages ein vorgegebenes Drei-Gänge-Menü inklusive einer festlichen Dekoration zu präsentieren, um dann gemeinsam „die Früchte des Tages“ zu genießen.

Das Seminar richtet sich an neu zu bildende und bestehende **Ärzte**teams, die mit Spaß die multidisziplinäre Teamentwicklung vorantreiben wollen.

**Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Anfrage an Frau Heemsoth und Frau Petersen im Fortbildungsreferat. Dort erfahren Sie alle notwendigen Informationen zur Planung und Durchführung.**

# Ihr persönliches Führungs-Update

**Datum:** Freitag 20.04.2012 / 61  
Samstag 21.04.2012 / 61  
**2-Tages-Seminar**  
**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Jochenshof  
Schafwinkeler Dorfstr. 2  
27308 Kirchlinteln/ OT Schafwinkel

**Zielgruppe** Alle erfahrenen Führungskräfte, die ihre Führungsidentität weiterentwickeln möchten.

**Dozent/in** Cornelia Harms-Schulze, Dr. Geerd Philipsen,  
CHS Personaltraining und -beratung

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder  
-25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 4)  
Für externe Teilnehmer € 450,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Es geht um Sie als erfahrene Führungskraft und um Ihre berufsbedingten, persönlichen Anliegen und Herausforderungen. Sie werden unterstützt bei dem Erwerb und der Weiterentwicklung Ihrer Führungsidentität und wesentlicher Kompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten für ein wirksames Management in Zeiten der Veränderung.

Auf der Basis Ihres aktuellen Bedarfs entwickeln wir mit Ihnen ein Führungsprofil, aus dem sich die notwendigen Schritte zur Weiterentwicklung Ihrer Führungsidentität ableiten lassen.

### Inhalte

- Kompetenz in der Gestaltung Ihrer Führungsrolle
- Persönliche Klarheit in der Interaktion mit Mitarbeitern und Kollegen
- Überwindung von beruflich schwierigen Situationen
- Entfaltung der individuellen Führungs- und Managementpotenziale

Sie haben nach dem Seminar die Möglichkeit eines begleitenden Coachings, das Sie bei Ihrer Umsetzung unterstützt. Wenden Sie sich bitte hierzu an Frau Heemsoth oder Frau Petersen im Fortbildungsreferat.

# Führen Frauen anders als Männer?

**Datum:** Freitag 08.06.2012 / 62  
 Samstag 09.06.2012 / 62  
**2-Tages-Seminar**  
**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Jochenshof  
 Schafwinkeler Dorfstr. 2  
 27308 Kirchlinteln/ OT Schafwinkel

**Zielgruppe** Frauen in Führungspositionen, die die eigene Führungspersönlichkeit, den eigenen Führungsstil und die eigene Haltung als Führungskraft herausarbeiten und stärken wollen.

**Dozent/in** Imke Huntemann, Einrichtungsleiterin, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, Achim

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
 Für externe Teilnehmer € 400,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Frauen führen anders als Männer! Immer wieder werden wir mit dieser Aussage konfrontiert. Wenn diese Aussage zutreffen sollte, stellt sich die Frage, wo sich die Unterschiede finden und wie Frauen (gilt andersherum übrigens auch für Männer) diese positiv nutzen können. Die Mitarbeitenden haben ein feines Gespür für ihre Vorgesetzten. Vor allem achten sie auf Authentizität, Glaubwürdigkeit und Kongruenz zwischen Rolle, Haltung und Persönlichkeit, die sich in konkreten Handlungen widerspiegelt. Wenn es an Kongruenz und Authentizität fehlt, kann es zu Konflikten kommen. Deshalb müssen Führungskräfte konstruktiv mit inneren und äußeren Dilemmata umgehen können, denn diese sind unvermeidbar mit ihrer Tätigkeit verknüpft.

### Weitere Inhalte:

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsstil
- Reflexion der individuellen Ressourcen
- Erkennen der eigenen Potenziale und deren offensive Nutzung
- Einsatz von Gesprächsstrategien: Welche sind wann angebracht oder auch nicht?
- Die Führungskraft aus Sicht der Mitarbeitenden
- Der Mitarbeitende aus Sicht der Führungskraft
- Kennenlernen verschiedener Führungsstile
- Delegieren ja, aber wie?
- Die Bedeutung des Teams und die damit verbundenen gruppenspezifischen Prozesse

# Coaching – Mit dem Coach leichter zum Ziel

**Datum:** nach Vereinbarung

**Ort:** nach Vereinbarung

**Zeit:** nach Vereinbarung

**Zielgruppe** Alle Führungskräfte, die schwierige Situationen reflektieren und klären wollen, weitreichende Entscheidungen treffen müssen, Hilfestellung zur strategischen Organisationsentwicklung benötigen.

**Dozent/in** siehe unten

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeiter des Diakoniekrankenhauses Rotenburg.

**Zertifizierung** Keine

## Inhalte/Themen

Wir unterstützen Sie dabei, Ihre persönlichen Stärken herauszuarbeiten, Ihre Leistungsfähigkeit zu steigern und bei Konflikten den Ihnen gemäßen Lösungsweg zu finden. Wir bieten Ihnen dazu verschiedene Formen des Coaching an:

**Persönliches Coaching** – Sie treffen sich mit Ihrem Coach an einem zuvor verabredeten Ort.

**Telefon-Coaching** – Sie haben Schwierigkeiten, Ihren Arbeitsplatz zu verlassen, haben aber einen ruhigen Ort zum Telefonieren: Ihr Coach meldet sich unter Ihrer Telefonnummer bei Ihnen.

**Ad hoc-Coaching** – Sie haben einen akuten Konflikt und müssen sofort Unterstützung haben. Innerhalb der nächsten 24 Stunden meldet sich Ihr Coach bei Ihnen.

Für alle Coaching-Formen melden Sie sich bitte bei Frau Heemsoth oder Frau Petersen im Fortbildungsreferat.

### Unsere Coachs:

- **Cornelia Harms-Schulze:** Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagogin, Arbeitswissenschaftlerin, Bankkauffrau, Trainerin und Coach
- **Matthias Jahn:** Personalfachwirt, Betriebs- und Finanzfachwirt, Coach, Trainings in Moderation, Kommunikation/Konfliktmanagement, Change Management, Unternehmensethik
- **Friedel John:** Dipl.-Sozialpädagogin, Individualpsychologischer Berater, Supervisor, Lehrberater (DGIP)
- **Dr. Geerd Philippsen:** Dipl.-Psychologe, Arbeitswissenschaftler, Organisationsberater, Trainer, Coach
- **Frank Ziemer:** Dipl.-Sozialpädagogin, Organisationsberater, Trainer, Coach

# „Auf der Suche nach Lösungen?“ Ihre individuelle „Mittwoch-Sprechstunde“

<b>Datum:</b> Siehe unten	<b>Ort:</b> Praxis für Psychologische Beratung Bahnhofstraße 2 27356 Rotenburg
<b>Zeit:</b> 17.00 – 18.15 Uhr 18.45 – 20.00 Uhr	

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die mit offenen Augen eigene beruflich belastende Situationen ins Visier nehmen und neue Lösungsmöglichkeiten entdecken wollen.
<b>Dozent/in</b>	Helene Eißen-Daub, Pastorin, Systemische Familientherapeutin Ruth Stieber, Pastorin, kollegiale Beratung und Supervision Birgit von Hennigs, Diplom-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Keine, diese Fortbildung ist nur für Mitarbeiter des Diakoniekrankenhauses Rotenburg.
<b>Zertifizierung</b>	Keine

## Inhalte/Themen

Unerfüllte eigene Ansprüche, Druck, Probleme mit Kolleginnen/ Kollegen oder PatientInnen, Hilflosigkeit, mangelnde Wertschätzung, Sprachlosigkeit...

In der **„Mittwoch-Sprechstunde“** möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, in Einzelgesprächen und in einem geschützten Raum

- schwierige Situationen zu reflektieren,
- belastende Erfahrungen auszusprechen,
- unterschiedliche Lösungswege zu entwickeln,
- andere, neue Perspektiven zu gewinnen.

An jedem letzten Mittwoch im Monat besteht die Möglichkeit, im Rahmen der o. g. Zeiten einen Termin über Frau Heemsoth zu verabreden. Mögliche Folgetermine werden jeweils persönlich und individuell mit der jeweiligen Beraterin vereinbart. Jede/r Mitarbeiter/in hat im Laufe eines Kalenderjahres Anspruch auf drei kostenfreie Termine.

<b>Ruth Stieber</b>	<b>25.01.2012 / 67</b>	<b>Ruth Stieber</b>	<b>25.04.2012 / 70</b>
<b>Helene Eißen-Daub</b>	<b>29.02.2012 / 68</b>	<b>Helene Eißen-Daub</b>	<b>30.05.2012 / 71</b>
<b>Birgit von Hennigs</b>	<b>28.03.2012 / 69</b>	<b>Birgit von Hennigs</b>	<b>27.06.2012 / 72</b>

## Be cool – Entspannen im Berufsalltag

<p><b>Datum:</b> Donnerstag 26.01.2012 / 73 Donnerstag 02.02.2012 / 73 Donnerstag 09.02.2012 / 73 Donnerstag 16.02.2012 / 73 Donnerstag 23.02.2012 / 73 Donnerstag 01.03.2012 / 73</p> <p><b>6-teiliges-Seminar</b></p> <p><b>Zeit:</b> 17.30 – 18.30 Uhr</p>	<p><b>Ort:</b> Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme)</p> <p><b>Raum:</b> Buhrfeindhaus, Saal 3</p>
---	--

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die ein effektives Entspannungsverfahren zur Anwendung im Alltag erlernen möchten.
<b>Dozent/in</b>	Karin Kröger, Gesundheitspädagogin, Kursleiterin für Progressive Relaxation
<b>Anmeldung / Info</b>	Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de
<b>Kosten</b>	Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5) Für externe Teilnehmer € 120,00
<b>Zertifizierung</b>	Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

### Inhalte/Themen

Entspann Dich doch mal! Wie oft bekommt man das zu hören? Aber das ist nicht immer so ganz einfach. Schlafstörungen, Nervosität, hoher Blutdruck oder Muskelverspannungen sind häufig die Folge. Wir wollen durch den Wechsel von Anspannung und Entspannung der Muskulatur lernen, ein Entspannungsgefühl und Ruheerlebnis in unseren Alltag zu bringen. Es handelt sich hierbei um ein anerkanntes Verfahren nach E. Jacobsen. Die „Progressive Relaxation“ ist nicht nur leicht erlernbar, sondern auch allein und in fast allen Situationen und Umgebungen anwendbar.

Bei den Treffen wird auch Zeit für ein Feedback innerhalb der Gruppe sein. Fragen sind jederzeit willkommen.

**Bitte mitbringen: Decke, Kissen, warme Socken, bequeme Kleidung (alles, was zum Entspannen passt!)**

## „Am Ende Ihrer Kräfte...?“

Sie kontrollieren Ihren Alltag und nicht der Alltag Sie!

**Datum:** Donnerstag 09.02.2012 / 74  
Mittwoch 21.03.2012 / 75  
Donnerstag 07.06.2012 / 76

**Zeit:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** fem institut  
Marta-Henke-Straße 7  
27356 Rotenburg/Wümme

**Zielgruppe** Alle, die sich oft gehetzt und am Ende ihrer Kräfte, die sich manches Mal schon von Kleinigkeiten überfordert fühlen und das, obwohl sie immer sehr leistungsfähig waren und gut funktionierten.

**Dozent/in** Gabriele Gärtner, Trainerin für Persönlichkeitsbildung

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite )  
Für externe Teilnehmer € 250,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

### Inhalte/Themen

Gerade in Ihrem Berufsalltag werden Ihnen oft schnelle Entscheidungen, Belastbarkeit und Übersicht abverlangt. Diese Belastungen erfordern gute Selbstkontrolle, Überblick und alltagstaugliche Angebote zur inneren Balance.

#### Seminarinhalt:

- Gedanken anhalten lernen und sich von negativen und stresserzeugenden Gedanken befreien
- Schnell und zuverlässig Antworten in mir finden – spart Zeit und Fehlentscheidungen
- Selbstwahrnehmung schulen – wie geht es mir gerade in dieser Situation? – in Klarheit handeln
- Energieräuber aufspüren
- Checkliste: Beziehungen klären, Freiräume schaffen, Systeme klären, Gesundheit
- Bewusstseinsübungen als wirksame Strategie für ein gesundes, schöpferisches und glückliches Leben

# Fasten als ganzheitliche Lebenserfahrung

## Buchinger- Heilfasten mit religiösen Impulsen

**Datum:** Montag 13.02.2012 (**Infoabend**)  
Samstag 25.02. bis  
Donnerstag 01.03.2012

**Ort:** Evangelisches Bathildis-Krankenhaus  
Bad Pyrmont

**Zeit:** 18.00 – 19.00 Uhr (**Infoabend**)  
18.00 – 19.30 Uhr (ab 25.02.2012)

**Raum:** Infoabend: Kapelle; danach:  
Christophorus-Haus, Waldeckerstr. 5

**Zielgruppe** Gesundheitlich stabile Menschen, die an der Kombination von innerer Reinigung und religiöser Erfahrung interessiert und frei von relevanten Medikamenten sind

**Dozent/in** Herbert Grondmann, Diakon

**Anmeldung / Info** Herbert Grondmann, Tel: (05281) 99 12 07; Fax: (05281) 99 14 56  
herbert.grondmann@bathildis.de

**Kosten** Keine

**Zertifizierung** Keine

### Inhalte/Themen

Wenn Sie an der Kombination von innerer Reinigung und eigener religiöser Erfahrung und der Auseinandersetzung mit dem Glauben interessiert sind, laden wir Sie ein zu einem begleiteten Fasten vom 25. Februar bis 1. März 2012.

Als Einstieg dienen zwei bis drei Entlastungstage in „Eigenregie“: In diesen Tagen des „Vorfastens“ bereiten Sie sich und Ihren Körper vor. Informationen dazu erhalten Sie beim Vorbereitungstreffen am 13. Februar um 18.00 Uhr. Für alle „Neueinsteiger/innen“ ist dieser Termin obligat!

Bei den Begleittreffen wird ein Teil der Zeit für Rückfragen zu körperlichen Prozessen zur Verfügung stehen. Außerdem werden wir uns an den Abenden mit folgenden Themen befassen:

Geschichte des Fastens, Fasten in verschiedenen Religionen, körperliche und psychische Vorgänge beim Fasten, Fasten in der Bibel, Gebet und Fasten sowie Fasten nach kirchlicher Weisung.

Darüber hinaus werden Sie von Diakon Grondmann täglich geistliche Impulse erhalten. Diese Impulse regen an zur täglichen Meditation und zu einer Auseinandersetzung mit Ihren eigenen religiösen Fragen – unabhängig von Ihrer Konfession oder Religionszugehörigkeit.

# Tausche Zuckertüte gegen alte Schachtel

**Datum:** Montag 16.04.2012 / 77  
Montag 16.04.2012 / 77  
Montag 16.04.2012 / 77  
**3-teiliges Seminar**

**Zeit:** 14.00 – 15.30 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)

**Raum:** Buhrfeindhaus, Seminarraum

**Zielgruppe** Alle, die praktische Tipps für ein gutes Miteinander von Jung und Alt im Berufsalltag gebrauchen können.

**Dozent/in** Karin Kröger, Gesundheitspädagogin

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 80,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Über den demografischen Wandel in unserer Gesellschaft wird viel und oft gesprochen. Man mag es kaum noch hören. Fakt ist aber, dass unsere Mitbürger/innen und damit auch unsere Kollegen/innen in den Teams am Arbeitsplatz älter werden und wir damit umgehen müssen, jung wie alt. Was kann uns im Alltag helfen, dem älteren Mitarbeitenden gerecht zu werden, den Jungen mehr Verständnis entgegen zu bringen und Jeder/m mit Wertschätzung zu begegnen? Welche Sicht/Einsicht hilft uns zu einem guten Miteinander und wie können wir uns arrangieren, dass die Arbeit altersentsprechend eingeteilt wird?

Gemeinsam mit der Erfahrung der Pflegekräfte wollen wir uns diesen Fragen stellen und ein Konzept zur Handhabung entwickeln.

Die jeweiligen Seminareinheiten stehen unter den Themen:

- Wie fühlt sich alt werden an?
- Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die man nicht ändern kann!?
- Von der sinnvollen Aufgabenteilung

# „Zu viel vorgenommen?“ Mit Druck richtig umgehen

**Datum:** Dienstag 24.04.2012 / 78  
Mittwoch 25.04.2012 / 78  
**2-Tages-Seminar**  
**Zeit:** 10.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümme)  
**Raum:** Bodelschwingsaal B

**Zielgruppe** Alle, denen die Zeit „wegläuft“ und die sich mehr Ruhe, Souveränität und ein effektiveres Zeitmanagement für ihren beruflichen Alltag wünschen.

**Dozent/in** Friedel John, KJP Hamburg Personalberatung

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 400,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Reichlich gearbeitet und trotzdem kaum etwas geschafft. Irgendwie ist die Zeit „weggelaufen“. Und der Terminkalender wird immer voller. Unerledigtes belastet. Der alltägliche Kampf gegen die Uhr führt zu mangelnder Effektivität der Arbeitsleistung und Unzufriedenheit. Eine große Rolle spielt dabei der Aspekt des persönlichen Verhaltensmuster und die Frage, wie erkenne ich, was oder wer Druck auf mich ausübt und Ängste auslöst?

Es werden Antworten gegeben auf die Fragen:

- Was kann ich tun?
- Wie kann ich den Druck positiv nutzen?

# Gesundheitstraining – Kraft für das Wesentliche

**Datum:** Mittwoch 02.05.2012 / 79  
Mittwoch 09.05.2012 / 79  
Mittwoch 16.05.2012 / 79  
Mittwoch 23.05.2012 / 79

## 4-teiliges-Seminar

**Zeit:** 18.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Diakoniekrankenhaus Rotenburg  
(Wümmen)

**Raum:** Bodelschwingsaal A

**Zielgruppe** Alle, die einen bunten Blumenstrauß von unterschiedlichen Methoden an die Hand bekommen möchten, um ihr Leben gelungen und positiv zu gestalten.

**Dozent/in** Karin Kröger, Gesundheitspädagogin

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder -25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 160,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

## Inhalte/Themen

Auch wenn wir im Gesundheitswesen arbeiten und theoretisch wissen, was uns gesund hält, klafft doch eine gewisse Diskrepanz zwischen Wissen und Ausführung. Die Schwierigkeit, die verschiedenen Komponenten in den Alltag zu integrieren und auch zu beherzigen, kennen die meisten von uns. Welche Anreize brauchen wir, um unsere Kräfte zu mobilisieren? Obwohl der Zeitfaktor hier natürlich auch eine erhebliche Rolle spielt, gibt es Möglichkeiten, die Kraft auf das Wesentliche zu richten. Herzlich laden wir Sie ein, Anregungen hierfür zu sammeln, auszuprobieren und in die Tat umzusetzen. Dabei sind Phantasieereisen, Fragebögen und Entspannungsübungen nur ein Teil der Methodenvielfalt.

Die jeweiligen Seminareinheiten stehen unter den Themen:

- Ruhe und Kraft
- Bewegung
- Konflikte
- Lebensplanung

## Stress – ein verflixtes Dilemma – „Entdecken Sie Ihre eigenen Ressourcen!“

**Datum:** Freitag 11.05.2012 / 66  
Samstag 12.05.2012 / 66  
**2-Tages-Seminar**

**Zeit:** Freitag 16.00 – 20.30 Uhr  
Samstag 09.30 – 16.00 Uhr

**Ort:** Hotel Hansenhof  
Nindorfer Eichenende 2  
27374 Nindorf bei Visselhövede

**Zielgruppe** Alle, die dem Burn-out rechtzeitig etwas entgegensetzen wollen.

**Dozent/in** Helene Eißén-Daub, Pastorin, Systemische Familientherapeutin  
Birgit von Hennigs, Diplom-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für  
Psychotherapie

**Anmeldung / Info** Fortbildungsreferat, Annette Heemsoth, Tel (04261) 77-25 34 oder  
-25 33, Fax (04261) 77-25 45, heemsoth@diako-online.de

**Kosten** Für proDIAKO Mitarbeiter keine (s. Seite 5)  
Für externe Teilnehmer € 400,00

**Zertifizierung** Für Pflegekräfte und Ärzte sind Fortbildungspunkte beantragt.

### Inhalte/Themen

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, das Tempo des Alltags bewusst zu verlangsamen und Abstand zu gewinnen von den alltäglichen Anforderungen.

„Stimmt die Balance zwischen den Beanspruchungen und den eigenen Kräften?  
Bin ich auf der Spur meiner eigenen Möglichkeiten und Begabungen?  
Was macht mir Stress und wie begegne ich ihm?“

Stress entsteht, wenn wir aus den Augen verlieren, was für uns Sinn macht. Und Stress entsteht, wenn uns die Möglichkeiten und Techniken abhanden kommen, auch mittendrin die eigene Mitte zu spüren.

Impulse, Übungen und eigene Reflexion helfen, die eigenen Kraftquellen wieder neu zu entdecken. Entspannungs- und Körperübungen erleichtern den alltäglichen Zugang zu ihnen.

Für dieses Seminar besteht eine Übernachtungsmöglichkeit, der Wunsch ist mit der Anmeldung anzugeben.

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Dozent	Ort	Kosten
<b>jeden Mittwoch</b> 13.30-14.15	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. Oleg Rubanov Onkologe/Hämatologe Jürgen Langner Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik II	Besprechungs- raum Gastro- enterologie Ebene 4	keine
<b>jeden Freitag</b> 12.30-14.00	<b>Journal Club Innere Medizin, Kardiologie, Angiologie</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Prof. Dr. Peter Gaudron Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik I	Konferenzraum L2	keine
<b>werktags</b> 08.00-08.45	<b>Interdisziplinäre kardio- angiologische Fallbesprechung</b> für Weiterbildungsassistenten	Prof. Dr. Peter Gaudron Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik I	Konferenzraum L2	keine
09.01.2012 8.30-16.30	<b>Mitarbeitereinführungstag</b> obligat für neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen <i>siehe: Kommunikation und Organisation</i>	Herbert Grondmann Referat Kommunikation und Fortbildung	Konferenzraum L0 (Treffpunkt: Kapelle)	keine / haus- intern
09.01.2012 19.30-22.00	<b>Schmerzkonferenz Bad Pyrmont</b> für Ärzte, Pflegekräfte, Psycho- therapeuten, Physiotherapeuten	Moderation: Dr. Peter Venghaus Anästhesiologie	Konferenzraum L0	keine
10.01.2012 14.30-15.30	<b>Erkrankungen des Gallenwegsystems</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Jürgen Langner Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik II	Konferenzraum L0	keine
11.01.2012 17.00-18.30	<b>Spondylolithese</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. Wolf-Dieter Nagel Chefarzt Orthopädie u. Wirbelsäulenchirurgie	Konferenzraum L0	keine
17.01.2012 14.00-16.00	<b>Haftungsrecht</b> für Pflegekräfte und alle interessierten Mitarbeitenden <i>siehe Rubrik Recht und Administration</i>	Christiana Oester- Barkey, Ecclesia- Versicherungsdienste	Hörsaal	keine / haus- intern
19.01.2012 15.00-16.30	<b>Der IFAP Index</b> für Arzt/innen und Pflegekräfte <b>Pflicht für alle neuen Arzt/innen</b>	Peter Tschiersch Fachapotheker Klinische Pharmazie	EDV Schlungs- raum / Verwaltung	keine
21.01.2012	<b>Tag der Verdauung im Evangelischen Bathildis-Krankenhaus</b> für alle Interessierten	Jürgen Langner Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik II	Hörsaal und andere Orte	keine
24.01.2012 09.00-15.00	<b>IT-Schulung Outlook</b> für alle Mitarbeitenden, die Outlook dienstlich nutzen <i>siehe Rubrik EDV</i>	Stefan Rösenberg IT Abteilung	EDV Schlungs- raum / Verwaltung	keine / haus- intern

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Dozent	Ort	Kosten
24.01.2012 14.15-15.45	<b>Mentorenworkshop</b> ausschließlich für benannte Mentor/innen des Hauses	Lehrer/innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule	GKPS Waldecker Straße 5	keine / haus-intern
26.01.2012 14.00-16.00	<b>Basismaßnahmen Reanimation Praktische Übungen</b> Ärzte und Pflegende S1	Pflegefachkräfte der Intermediate Care - und der Intensivstation	Patientenzimmer Ebene 1	keine / haus-intern
26.01.2012 20.00-22.00	<b>Fortbildung des Ärztevereins: Carotisstenosen und Schlaganfall Interventionelle Therapiemöglichkeiten</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. med. Van Khiem Tran Ärztlicher Leiter MVZ des BKH	Hörsaal	keine
31.01.2012 09.00-16.00	<b>EBM für Einsteiger / Refresher</b> für Mitarbeitende, die nach EBM abrechnen <i>siehe: Kommunikation und Organisation</i>	Karin Stotz fa. caroline beil ppm	Konferenzraum L0	keine / haus-intern
31.01.2012 17.00-18.30	<b>Seminar der Ehrenamtlichen Helfer/innen für die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen</b>	Herbert Grondmann Diakon	Konferenzraum L2	keine / haus-intern
01.02.2012 09.00-16.00	<b>EBM für Fortgeschrittene</b> für Mitarbeitende, die nach EBM abrechnen <i>siehe: Kommunikation und Organisation</i>	Karin Stotz fa. caroline beil ppm	Konferenzraum L0	keine / haus-intern
01.02.2012 14.00-16.00	<b>Ich schaffe das schon alleine! Aber muss ich das immer?</b> Fallsupervision für alle Berufsgruppen unseres Hauses	Pastorin Annett Speel Supervisorin (EKFuL) Familienberaterin	Christophorus-haus Seminarraum	keine / haus-intern
02.02.2012 20.00-22.00	<b>Ärztetammtisch Bad Pyrmont und Lügde</b> für Niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte	Dr. Joachim Hertel, Ärztlicher Direktor Dr. med. H-H. Zimny Vorsitz Ärzteverein	Tagungsraum Hamborner Mühle Hambornerweg	keine
06.02.2012 19.30-22.00	<b>Schmerzkonferenz Bad Pyrmont</b> für Ärzte, Pflegekräfte, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten	Moderation: Dr. Peter Venghaus Anästhesiologie	Konferenzraum L0	keine
07.02.2012 14.30-15.30	<b>Fortbildung Gastroenterologie Aktuelle Fälle – aktuelle Literatur</b> Interaktive Fortbildung für Ärzte und Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Jürgen Langner Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik II	Konferenzraum L0	keine

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Dozent	Ort	Kosten
ab 07.02.2012 19.00-21.00	<b>Gib mir ein hörendes Herz – ein geistlicher Übungsweg</b> für alle, die offen sind für christlich spirituelle Erfahrungen <i>siehe Rubrik Seelsorge und Ethik</i>	Pastorin Bettina Burkhardt Geistliche Begleiterin Pastor Bernard Jess Geistlicher Begleiter	Gemeindehaus St. Petri Oesdorf Schellenstr. 1	20,00 Euro
13.02.2012 10.00-17.00	<b>Zentralseminar KV – Abrechnung</b> für Mitarbeitende, die mit der KV abrechnen <i>siehe: Kommunikation und Organisation</i>	Jennifer Hein AGFA HealthCare	EDV Schlungs- raum / Verwaltung	keine / haus- intern
13.02.2012 18.00-19.00	<b>Heilfasten - Informationsabend</b> <i>siehe Rubrik Gesundheitsförderung</i>	Herbert Grondmann Diakon	Kapelle BKH	keine
14.02.2012	<b>Blutspendetag am Evangelischen Bathildis-Krankenhaus</b> für alle Interessierten	Dozentinnen und Schüler/innen der GKPS	Hörsaal	keine
15.02.2012 16.00-17.30	<b>Sedierung auf der Intensivstation</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. Joachim Hertel Chefarzt Anästhesie	Konferenzraum L2	keine
15.02.2012 17.00-18.30	<b>Rheumaorthopädie</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. Wolf-Dieter Nagel Chefarzt Orthopädie/ Wirbelsäulenchirurgie	Konferenzraum L0	keine
16.02.2012 14.00-15.30	<b>Demenz</b> für Ärzte, Pflegekräfte, andere Gesundheitsberufe, interessierte Laien <i>(s. Pflege und Medizin)</i>	Kersten Langohr Facharzt Neurologie	Konferenzraum L0	keine
21.02.2012 09.00-16.00	<b>Kollegiale Beratung</b> für pflegerische Abteilungs- leitungen unseres Hauses	Herbert Grondmann Referat Kommunikation und Fortbildung	Christophorus- haus Seminarraum	keine/ haus- intern
22.02.2012 14.00-15.30	<b>DRG Schulung Innere Medizin</b> für Ärzte und Pflegekräfte	Daniela Hofmann Kodierfachkraft	Konferenzraum L2	keine
23.02.2012 14.00-16.00	<b>Basismaßnahmen Reanimation Praktische Übungen</b> Ärzte und Pflegendes S2	Pflegefachkräfte der Intermediate Care und der Intensivstation	Patienten- zimmer Ebene 1	keine / haus- intern
25.02.2012 bis 01.03.2012 18.00-19.30	<b>Fasten als ganzheitliche Lebenserfahrung</b> <i>siehe Rubrik Gesundheitsförderung</i>	Herbert Grondmann, Diakon	Christophorus- haus Seminarraum Waldeckerstr. 5	keine
01.03.2012 15.00-16.30	<b>Multiplikatorenschulung Hygiene</b> für alle Arbeitsbereiche	N.N. Hygienebeauftragte	Hörsaal	keine
05.03.2012 19.30-22.00	<b>Schmerzkonferenz Bad Pyrmont</b> für Ärzte, Pflegekräfte, Psycho- therapeuten, Physiotherapeuten	Moderation: Dr. Peter Venghaus Anästhesiologie	Konferenzraum L0	keine

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Dozent	Ort	Kosten
06.03.2012 14.30-15.30	<b>Rund um die klinische Ernährung</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Jürgen Langner Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik II	Konferenzraum L0	keine
07.03.2012 14.00-16.00	<b>Ich schaffe das schon alleine! Aber muss ich das immer?</b> Fallsupervision für alle Berufsgruppen unseres Hauses	Pastorin Annett Speel Supervisorin (EKFuL) Familienberaterin	Christophorus- haus Seminarraum	keine / haus- intern
13.03.2012 14.15-15.45	<b>Mentorenworkshop</b> ausschließlich für benannte Mentor/innen des Hauses	Lehrer/innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule	GKPS Waldecker Straße 5	keine / haus- intern
13.03.2012 16.00-18.00	<b>Reanimation nach Megacode Grundlagenschulung</b> <b>Pflicht für neue Mitarbeiter im Ärztlichen und Pflege-Dienst</b>	Dr. Dirk von Fersen- Kramarczyk und andere	Konferenzraum L0	50 Euro (extern e TN)
14.03.2012 17.00-18.30	<b>Das Profil der Wirbelsäule bei Wirbelsäulenoperationen</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. Wolf-Dieter Nagel Chefarzt Orthopädie u. Wirbelsäulenchirurgie	Konferenzraum L0	keine
20.03.2012 17.00-18.30	<b>Seminar der Ehrenamtlichen Helfer/innen für die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen</b>	Herbert Grondmann Diakon	Konferenzraum L2	keine / haus- intern
22.03.2012 14.00-16.00	<b>Basismaßnahmen Reanimation Praktische Übungen</b> Ärzte und Pflegende S4	Pflegefachkräfte der Intermediate Care und der Intensivstation	Patienten- zimmer Ebene 1	keine / haus- intern
03.04.2012 14.30-15.30	<b>Fortbildung Gastroenterologie Aktuelle Fälle – aktuelle Literatur</b> Interaktive Fortbildung für Ärzte und Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Jürgen Langner Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik II	Konferenzraum L0	keine
11.04.2012 17.00-18.30	<b>Osteoporose</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. Wolf-Dieter Nagel Chefarzt Orthopädie u. Wirbelsäulenchirurgie	Konferenzraum L0	keine
16.04.2012 8.30-16.30	<b>Mitarbeitereinführungstag</b> Obligat für neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen <i>siehe: Kommunikation und Organisation</i>	Herbert Grondmann Referat Kommunikation und Fortbildung	Konferenzraum L0 (Treffpunkt: Kapelle)	keine / haus- intern

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Dozent	Ort	Kosten
16.04.2012 19.30-22.00	<b>Schmerzkonferenz Bad Pyrmont</b> für Ärzte, Pflegekräfte, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten	Moderation: Dr. Peter Venghaus Anästhesiologie	Konferenzraum L0	keine
18.04.2012 13.00-17.00	<b>50 Jahre Gesundheits- und Krankenpflegeschool</b> für geladene Gäste	Lehrer/innen der GKPS des Ev. Bathildis- krankenhauses	GKPS Waldeckerstr. 5	keine / haus- intern
19.04.2012 15.00-15.45	<b>Transfusionsgesetz/ Transfusionsreaktionen</b> <b>Jährliche Teilnahmepflicht</b> für alle Mitarbeitenden im <b>Ärztlichen Dienst und Pflegedienst</b>	Ortwin Thöne Transfusionsbeauf- tragter Oberarzt Innere Medizin	Hörsaal	keine / haus- intern
21.04.2012	<b>Rettungstag im Evangelischen Bathildis-Krankenhaus</b> für alle Interessierten	Frank Blömker Chefarzt Unfallchirurgie	Hörsaal und andere Orte	keine
24.04.2012 14.15-15.45	<b>Mentorenworkshop</b> ausschließlich für benannte Mentor/innen des Hauses	Lehrer/innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschool	GKPS Waldecker Straße 5	keine / haus- intern
26.04.2012 14.00-16.00	<b>Basismaßnahmen Reanimation</b> <b>Praktische Übungen</b> Ärzte und Pflegendes S5	Pflegefachkräfte der Intermediate Care und der Intensivstation	Patienten- zimmer- Ebene 1	keine / haus- intern
07.05.2012 19.30-22.00	<b>Schmerzkonferenz Bad Pyrmont</b> für Ärzte, Pflegekräfte, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten	Moderation: Dr. Peter Venghaus Anästhesiologie	Konferenzraum L0	keine
08.05.2012 14.30-15.30	<b>Dickdarmerkrankungen</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Jürgen Langner Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik II	Konferenzraum L0	keine
08.05.2012 17.00-18.30	<b>Seminar der Ehrenamtlichen Helfer/innen für die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen</b>	Herbert Grondmann Diakon	Konferenzraum L2	keine / haus- intern
09.05.2012 14.00-16.00	<b>Ich schaffe das schon alleine! Aber muss ich das immer?</b> Fallsupervision für alle Berufsgruppen unseres Hauses	Pastorin Annett Speel Supervisorin (EKFuL) Familienberaterin	Christophorus- haus Seminarraum	keine / haus- intern
10.05.2012 15.00-16.30	<b>Multiplikatorenschulung Arbeits- sicherheit und Datenschutz</b> für alle Arbeitsbereiche	N.N. Beauftragter für Arbeitssicherheit	Hörsaal	keine / haus- intern
15.05.2012 09.00-16.00	<b>Kollegiale Beratung</b> für pflegerische Abteilungs- leitungen unseres Hauses	Herbert Grondmann Referat Kommunikation und Fortbildung	Christophorus- haus Seminarraum	keine/ haus- intern

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Dozent	Ort	Kosten
16.05.2012 17.00-18.30	<b>Die Hand</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. Wolf-Dieter Nagel Chefarzt Orthopädie u. Wirbelsäulenchirurgie	Konferenzraum L0	keine
22.05.2012 15.00-16.30	<b>Blut und Plasmaproducte</b> für Ärzte und Pflegekräfte, MTA, PTA und andere Gesundheitsberufe	Peter Tschiersch Fachapotheker Klinische Pharmazie	Konferenzraum L0	keine
23.05.2012 16.00-17.30	<b>Intracerebrale Blutung – aktuelle Therapiekonzepte</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. Joachim Hertel Chefarzt Anästhesiologie	Konferenzraum L0	keine
24.5.2012 14.00-16.00	<b>Basismaßnahmen Reanimation Praktische Übungen</b> Ärzte und Pflegendе aller Abteilungen des Hauses	Pflegefachkräfte der Intermediate Care und der Intensivstation	Konferenzraum L0	keine / haus- intern
04.06.2012 19.30-22.00	<b>Schmerzkonferenz Bad Pyrmont</b> für Ärzte, Pflegekräfte, Psycho- therapeuten, Physiotherapeuten	Moderation: Dr. Peter Venghaus Anästhesiologie	Konferenzraum L0	keine
05.06.2012 14.15-15.45	<b>Mentorenworkshop</b> ausschließlich für benannte Mentor/innen des Hauses	Lehrer/innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule	GKPS Waldecker Straße 5	keine / haus- intern
05.06.2012 14.30-15.30	<b>Fortbildung Gastroenterologie Aktuelle Fälle – aktuelle Literatur</b> Interaktive Fortbildung für Ärzte und Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Jürgen Langner Chefarzt Innere Medizin Medizinische Klinik II	Konferenzraum L0	keine
13.06.2012 14.00-16.00	<b>Ich schaffe das schon alleine! Aber muss ich das immer?</b> Fallsupervision für alle Berufsgruppen unseres Hauses	Pastorin Annett Speel Supervisorin (EKFuL) Familienberaterin	Christophorus- haus Seminarraum	keine / haus- intern
13.06.2012 17.00-18.30	<b>Der Fuß</b> für Ärzte, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe	Dr. Wolf-Dieter Nagel Chefarzt Orthopädie u. Wirbelsäulenchirurgie	Konferenzraum L0	keine
14.06.2012 14.00-16.00	<b>Basismaßnahmen Reanimation Praktische Übungen</b> für alle Interessierten	Pflegefachkräfte der Intermediate Care und der Intensivstation	Konferenzraum L0	keine / haus- intern
26.06.2012 17.00-18.30	<b>Seminar der Ehrenamtlichen Helfer/innen für die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen</b>	Herbert Grondmann Diakon	Konferenzraum L2	keine / haus- intern

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Dozent	Ort	Kost
18.01.2012 13.45-15.15	<b>Herzkatheterverfahren: Watchmen occluder</b> Indikationen, Therapie <i>s. Rubrik: Pflege und Medizin</i>	Andreas Dormeyer Fachkrankenschwester Herz- und Gefäßzentrum am KH Neu-Bethlehem	Geburtsvor- bereitungsraum Humboldtallee 6 37073 Göttingen	keine
24.01.2012 13.45-15.15	<b>Hilfsmittel zur Dekubitusprophylaxe</b>	Frau Kobold Ergotherapeutin, Sanitätshaus Fa. Bodo Schmidt	Geburtsvor- bereitungsraum Humboldtallee 6 37073 Göttingen	keine
17.02.2012 13.45-15.15	<b>Harnwegsinfekt – assoziierte Infektionen</b> <i>s. Rubrik: Pflege und Medizin</i>	Stefan Walter Hygienefachkraft	Geburtsvor- bereitungsraum Humboldtallee 6 37073 Göttingen	keine
28.02.2012 13.45-15.15	<b>Sicherheit am Arbeitsplatz, Umgang mit Gefahren- und Biostoffen</b> <b>Pflichtunterweisung</b> BGV A1, an der alle Mitarbeiter 1x jährlich teilnehmen müssen	Herr Eickemeyer Ing. Büro Kobbe, Northeim	Geburtsvor- bereitungsraum Humboldtallee 6 37073 Göttingen	keine
14.03.2012 13.45-15.15	<b>Lesch – endoskopische Gebärmutterentfernung</b> Indikation, operative Verfahren, Nachsorge	Frau Dr. Sander Oberärztin der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe	Geburtsvor- bereitungsraum Humboldtallee 6 37073 Göttingen	keine
20.03.2012 13.45-15.15	<b>EKG – Teil 2: Herzrhythmusstörungen</b> <i>s. Rubrik: Pflege und Medizin</i>	Herr Dr. Daume Arzt am Herz- und Gefäßzentrum am KH Neu-Bethlehem	Geburtsvor- bereitungsraum Humboldtallee 6 37073 Göttingen	keine
24.04.2012 13.45-15.15	<b>Sicherheit am Arbeitsplatz, Umgang mit Gefahren- und Biostoffen</b> <b>Pflichtunterweisung</b> BGV A1, an der alle Mitarbeiter 1x jährlich teilnehmen müssen	Herr Eickemeyer Ing. Büro Kobbe, Northeim	Geburtsvor- bereitungsraum Humboldtallee 6 37073 Göttingen	keine
16.05.2011 13.45-15.15	<b>Renale Sympathektomie und Myomembolisation</b> Indikation und Therapie	Andreas Dormeyer Fachkrankenschwester Herz- und Gefäß-zentrum am Krankenhaus Neu- Bethlehem	Geburtsvor- bereitungsraum Humboldtallee 6 37073 Göttingen	Keine
05.06.2012 13.45-15.15	<b>MRSA-Update</b>	Stefan Walter Hygienefachkraft	Geburtsvor- bereitungsraum Humboldtallee 6 37073 Göttingen	keine



## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Dozent	Ort	Kosten
monatlich eine Veranstaltung	<b>Aktuelle Themen Innere Medizin Informationen im Sekretariat der Med. Klinik</b> Für alle Ärzte und interessierte Mitarbeiter der Pflege.	Dr. med. S.S. Schulz Dr. med. J. Körfer	wechselnd	Keine
24.01.2012 14:00 – 15:30	<b>Reanimation Basisschulung</b> Für alle Beschäftigten	Jens Fischer Fachkrankenschwester Intensiv	Grüner Saal	Keine
09.02.2012 14:00 – 15:30	<b>Rückenschule</b> Mit der Methodik der Neuen Rückenschule (Wahrnehmungs- und Lockerungsübungen) werden Beschwerden gelindert und Überlastungen vorgebeugt. Nur für Beschäftigte des EVK und der Stiftung, <b>max. 10 Teilnehmer</b>	Christine Mainka- Müller/ Dirk Schwuchow Physiotherapeuten	Cura Vital	Keine
14.02.2012 14:00-14:45	<b>Resistente Erreger (z.B. MRSA, ESBL, VRE u.a.)</b> Hygiene- und Isolierungsmaßnahmen Für alle Beschäftigten aus der Pflege. <b>Die Teilnahme eines Mitarbeitenden jeder Station ist verpflichtend.</b>	Margret Rolff Hygienefachkraft	Grüner Saal	Keine
23.02.2012 14:00 – 15:30	<b>Stressbewältigung und Entspannung</b> Bequeme Kleidung erwünscht Nur für Beschäftigte des EVK und der Stiftung, <b>max. 10 Personen</b>	Kathrin Küster Präventions- und Gesundheits- trainerin	Cura Vital	Keine
03.04.2012 14:00 – 15:30	<b>Reanimation Basisschulung</b> Für alle Beschäftigten	Jens Fischer Fachkrankenschwester Intensiv	Grüner Saal	Keine
24.04.2012 14.00 – 15:30	<b>Arbeitsschutzschulung</b> Für alle Beschäftigten <b>Die Teilnahme eines Mitarbeitenden jeder Abteilung ist verpflichtend</b>	Heinz Bartels Fachkraft für Arbeitssicherheit	Grüner Saal	Keine
08.05.2012 14:00 – 14:45	<b>Clostridium difficile-Infektionen</b> Hygiene- und Isolierungsmaßnahmen Für alle Beschäftigten aus der Pflege. <b>Die Teilnahme eines Mitarbeitenden jeder Station ist verpflichtend.</b>	M. Rolff Hygienefachkraft	Grüner Saal	Keine

# Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Leitung	Ort/Punkte	Info/Kosten
<b>wöchentlich mittwochs</b> 16.00-17.00	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz</b> Christoph Schlichting, I. Chirurgische Klinik	<b>Christoph Schlichting</b>	<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 1	Dr. Christoph Schlichting 04261- 772530
<b>wöchentlich mittwochs</b> 07.40-08.10	<b>Mittwochsfortbildung – aktuelle Themen der Inneren Medizin</b> wechselnde Dozenten	<b>Prof. Dr. Jürgen Potratz</b>	<b>I. Medizinische Klinik</b>  CME-Punkte 1	Corinne Fromberg- Grenzebach 04261- 772330
<b>wöchentlich dienstags</b> 14.30-15.15	<b>Senologische Fallkonferenz des Brustzentrums</b>	<b>Dr. Christine Dörfling</b>	<b>Besprechungs - raum der Röntgen- demonstration</b>  CME-Punkte 2	Melanie Harling 04261- 772059
09.01.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Kardioprotektion perioperativ - ein aktueller Stand		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261- 776950
16.01.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Anästhesie beim sensiblen Atemweg		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261- 776950
19.01.2012 14.00-15.00	<b>Onkologische Medizin</b> Umkehrisolation und Schleusenmedikation  <b>VNr. 88</b>	<b>Dr. Frank Heits + N.N.</b>	<b>Casino, 5. OG</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261- 772534  Für externe Teilnehmer € 20,00
23.01.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> NIV im Notarzdienst		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261- 776950
30.01.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Ablauf einer Schockraumversorgung		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261- 776950

# Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Leitung	Ort/Punkte	Kosten
06.02.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Besonderheiten bei der Transfusion: Bestrahlte Ek's - wann?		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
08.02.2012 14.30-15.30	<b>Onkologische Pflege</b> Schmerzen - pflegerische Interventionen I.  <b>VNr. 81</b>	<b>Vera Ulrich</b>	<b>Bodelschwinghsaal B</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261-772534  Für externe Teilnehmer € 20,00
13.02.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Zwischenfalltraining im OP		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
16.02.2012 14.00-15.00	<b>Onkologische Medizin</b> ALL  <b>VNr. 89</b>	<b>Dr. Svenja Brüggemann + N. N.</b>	<b>Casino, 5. OG</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261-772534  Für externe Teilnehmer € 20,00
20.02.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Extracorporale Lungenunterstützung mittels ILA oder ECMO?		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
22.02.2012 14.00-17.00	<b>Reanimation – Grundkurs</b>  <b>VNr. 82</b>	<b>Melina Carstens</b>	<b>Buhrfeindhaus Saal 3</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261-772534 Für externe Teilnehmer € 45,00
27.02.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Wie viel Ultraschall ist für den Anästhesisten essentiell uns was ist "nice to do"?		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Leitung	Ort/Punkte	Kosten
02.03.2012 09.00-16.00	<b>Schwer zu bremsen: Impulsive Kinder mit Konzentrationschwächen</b>	<b>Dr. med. Dipl. Psych. Bernhard Prankel</b>	<b>Bodelschwingh- saal</b>  CME-Punkte 7	Fr. B. Cordes 04261- 776400 Für externe Teilnehmer € 80,00
05.03.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Volumentherapie bei großen abdominalchirurgischen Eingriffen		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261- 776950
08.03.2012 14.00-16.00	<b>Brandschutz</b>  <b>VNr. 83</b>	<b>Gert-Peter Schaper</b>	<b>Bodelschwingh- saal B</b>	Annette Heemsoth 04261- 772534
12.03.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Arzneimittelinteraktionen: Was muss der Anästhesist wissen?		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261- 776950
14.03.2012 14.30-15.30	<b>Onkologische Pflege</b> Schmerzen - pflegerische Interventionen II.  <b>VNr. 84</b>	<b>Vera Ulrich</b>	<b>Buhrfeindhaus Seminarraum</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261- 772534 Für externe Teilnehmer € 20,00
15.03.2012 14.00-15.00	<b>Onkologische Medizin</b> Paravasate  <b>VNr. 90</b>	<b>Dr. Svenja Brüggemann + N. N.</b>	<b>Casino, 5. OG</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261- 772534 Für externe Teilnehmer € 20,00
19.03.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Regionalanästhesie in der Thoraxchirurgie: th. EDK vs. ICK		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261- 776950

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Leitung	Ort/Punkte	Kosten
26.03.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Endokrinologische Veränderungen beim Intensivpatienten		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
02.04.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Therapie der invasiven Mykosen auf der Intensivstation		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
11.04.2012 14.30-15.30	<b>Onkologische Pflege</b> Schmerzen - pflegerische Interventionen III.  <b>VNr. 85</b>	<b>Vera Ulrich</b>	<b>Buhrfeindhaus Seminarraum</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261-772534 Für externe Teilnehmer € 20,00
16.04.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> CSE: ein Regionalanästhesieverfahren mit Vorteilen?		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
19.04.2012 14.00-15.00	<b>Onkologische Medizin</b> Medikamentöse Tumorthherapie und ihre unterschiedlichen Wirkmechanismen: <b>Zytostatika</b>  <b>VNr. 91</b>	<b>Dr. Achim Meinhardt</b>	<b>Casino, 5. OG</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261-772534  Für externe Teilnehmer € 20,00
23.04.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Der pädiatrische Notfall abseits des Pseudo Krupp und Fieberkrampf		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950

## Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Leitung	Ort/Punkte	Kosten
30.04.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Orale Thrombininhibitoren: Indikation - wann problematisch?		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
07.05.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Akutes Nierenversagen in der Intensivtherapie		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
11.05.2012 09.00-16.00	<b>Kritische Lebensereignisse und Traumata</b>	<b>Dr. med. Dipl. Psych. Bernhard Prankel</b>	<b>Bodelschwingsaal</b>  CME-Punkte 7	Fr. B. Cordes 04261-776400 Für externe Teilnehmer € 80,00
14.05.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Ernährung beim Intensivpatienten: Wohin geht der Weg bei den Spurenelementen?		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
16.05.2012 14.30-15.30	<b>Onkologische Pflege</b> Obstipation  <b>VNr. 86</b>	<b>Vera Ulrich</b>	<b>Buhrfeindhaus Seminarraum</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261-772534 Für externe Teilnehmer € 20,00
21.05.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Pitfalls und Besonderheiten der Adipositaschirurgie		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
24.05.2012 14.00-15.00	<b>Onkologische Medizin</b> Transfusion  <b>VNr. 92</b>	<b>Dr. Frank Heits, Dr. Svenja Brüggemann</b>	<b>Casino, 5. OG</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261-772534 Für externe Teilnehmer € 20,00

# Zertifizierte Veranstaltungen

Datum/Zeit	Thema / Zielgruppe	Leitung	Ort/Punkte	Kosten
30.05.2012 14.00-17.00	<b>Reanimation – Grundkurs</b>  <b>VNr. 87</b>	<b>Melina Carstens</b>	<b>Buhrfeindhaus Saal 3</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261-772534 Für externe Teilnehmer € 45,00
04.06.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Zwischenfalltraining auf der Intensivstation		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
08.06.2012 09.00-16.00	<b>Entwicklungsverzögerung und geistige Behinderung</b>	<b>Dr. med. Dipl. Psych. Bernhard Prankel</b>	<b>Bodelschwinghsaal</b>  CME-Punkte 7	Fr. B. Cordes 04261-776400 Für externe Teilnehmer € 80,00
11.06.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Lokalanästhetika IV: der PoorMen Ersatz des EDK?		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
18.06.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Maschinelle Autotransfusion: Indikationen, Probleme		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950
21.06.2012 14.00-15.00	<b>Onkologische Medizin</b> B-CLL  <b>VNr. 93</b>	<b>Dr. Frank Meinhardt</b>	<b>Casino, 5. OG</b>  Punkte beantragt	Annette Heemsoth 04261-772534 Für externe Teilnehmer € 20,00
25.06.2012 15.45-17.15	<b>Fortbildungsreihe im Institut für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b> Anästhesie und Analgesie in der Stillperiode		<b>Casino, 5. OG</b>  CME-Punkte 2	Monika Radomski 04261-776950

# Verbindliche Anmeldung zu einer Fortbildung

Bitte per Fax, E-Mail oder Hauspost an den Veranstalter übermitteln.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Station / Bereich

\_\_\_\_\_  
Tel.-Nr. oder Pieper

\_\_\_\_\_  
Berufsbezeichnung

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Einrichtung/Anschrift (Bei externen Teilnehmern, bitte private Anschrift)

\_\_\_\_\_  
Thema der Veranstaltung

\_\_\_\_\_  
Datum der Veranstaltung / Veranstaltungsnummer (VNr.) falls vorhanden

Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Anmelde- und Stornobedingungen von Seite 5 ausdrücklich an.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der/des Vorgesetzten (soweit erforderlich)



# Verbindliche Anmeldung zu einer Fortbildung

Bitte per Fax, E-Mail oder Hauspost an den Veranstalter übermitteln.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Station / Bereich

\_\_\_\_\_  
Tel.-Nr. oder Pieper

\_\_\_\_\_  
Berufsbezeichnung

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Einrichtung/Anschrift (Bei externen Teilnehmern, bitte private Anschrift)

\_\_\_\_\_  
Thema der Veranstaltung

\_\_\_\_\_  
Datum der Veranstaltung / Veranstaltungsnummer (VNr.) falls vorhanden

Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Anmelde- und Stornobedingungen von Seite 5 ausdrücklich an.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der/des Vorgesetzten (soweit erforderlich)



# Impressum

## Herausgeber:

proDIAKO gGmbH  
Gesundheits- und Pflegedienstleistungen  
Elise-Averdieck-Str. 17  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Tel. 0 42 61 77-39 90  
Fax 0 42 61 77-39 99  
[www.prodiako.de](http://www.prodiako.de)  
[geschaeftsstelle@diako-online.de](mailto:geschaeftsstelle@diako-online.de)

## Verantwortlich:

Michael Schwekendiek

## Gestaltung:

kleiner und bold  
Brand identity design gmbh, Berlin

## DTP:

FreshColor GbR, Rotenburg (Wümme)

## Druck:

DRUCK & MEDIEN KONTOR, Rotenburg (Wümme)

Auflage: 4000 Exemplare

Erscheint 2-mal im Jahr

## proDIAKO Regionen mit ihren Einrichtungen



-  Krankenhäuser
-  Pflegeeinrichtungen
-  Reha-Einrichtungen
-  Zentrales Medizincontrolling